



Einzelraumregelung

FSL-CONTROL III

für dezentrale Lüftungsgeräte

Geräteschema Diagnose Konfiguration Hand Steuerung Verbindung MBE/GA **TROX[®]TECHNIK**
The art of handling air

Diagnose > Gerätestatus

Gerätestatus

Adresse	Bezeichnung	Wert
13000	Gerätestatus: Grün=Regelung Grau=Regelung+Übersteuerung Rot=keine Regelung	

Geräteinformationen

Adresse	Bezeichnung	Wert
11055	FSL-CONTROL III Gerätetyp: 1-SEK 2-ZULSEK 3-ZUS 4-ZABSEK 5-ZAS	4
11009	Gerätebezeichnung	SA-V-HV-ZL-MA
11000	Seriennummer	DE1690073010001
11056	Master/Slave Gerät: 0-Slave 1-Master	1
11036	Softwarename	FSL-CONTROL III
11045	Softwareversion	8.8

TROX GmbH
Heinrich-Trox-Platz
47504 Neukirchen-Vluyn
Germany
Telefon: +49 2845 202-0
Telefax: +49 2845 202-265
E-Mail: trox-de@troxgroup.de
Internet: <http://www.trox.de>

A00000085878, 4, DE/de
07/2024

© TROX GmbH 2024

1	Menü Geräteschema	4
2	Menü Diagnose	5
2.1	„Diagnose → Gerätestatus“	5
2.2	„Diagnose → Temperaturregelung“	6
2.3	„Diagnose → Lüfterregelung“	7
2.4	„Diagnose → Alarmer und Filter Reset“	8
2.5	„Diagnose → Restlaufzeiten*+“	9
2.6	„Diagnose → IO Anschlüsse*+“	10
2.7	„Diagnose → Sekundärluft Beimischung*+“	11
2.8	„Hilfe“	12
3	Menü Konfiguration	13
3.1	„Konfiguration → Gerätebezeichnung“ ..	13
3.2	„Konfiguration → Temperaturregelung“ ..	13
3.3	„Konfiguration → Uhr und Zeitprogramm“	14
3.4	„Konfiguration → Lüfterregelung“	15
3.5	„Konfiguration → Schnittstellen“	16
3.6	„Konfiguration → Raumbediengerät“	18
3.7	„Konfiguration → Temperaturreglung*+“	19
3.8	„Konfiguration → Lüfterreglung*+“	21
3.9	„Konfiguration → Sekundärluftbeimischung Klappe*+“ ..	22
3.10	„Konfiguration → Sekundärluftbeimischung Lüfter*+“ ..	23
3.11	„Konfiguration → Kennlinien*+“	24
3.12	„Konfiguration → IO Anschlüsse*+“	29
3.13	„Konfiguration → Gerätekonfiguration*+“	32
3.14	„Konfiguration → Funktionen*+“	33
3.15	„Konfiguration → Alarmer*+“	35
3.16	„Konfiguration → Frostschutz*+“	35
3.17	„Konfiguration → Raumbediengerät*+“	37
3.17.1	Raumbediengerät Digital	37
3.18	„Konfiguration → BACnet-Datenpunkte“	38
3.19	„Konfiguration → Optionen*+“	38
3.20	„Konfiguration → Gesamtkonfiguration“	38
4	Menü Hand Steuerung	39
4.1	„Hand Steuerung → Kommandos“	39
4.2	„Hand Steuerung → Kommandos*+“	39
5	Menü Verbindung MBE/GA	41
5.1	„Verbindung MBE/GA → Gerät => MBE/GA“	41
5.2	„Verbindung MBE/GA → MBE/GA => Gerät“	41
6	Glossar	42
7	Index	43

1 Menü Geräteschema

Hauptseite

Geräteschema

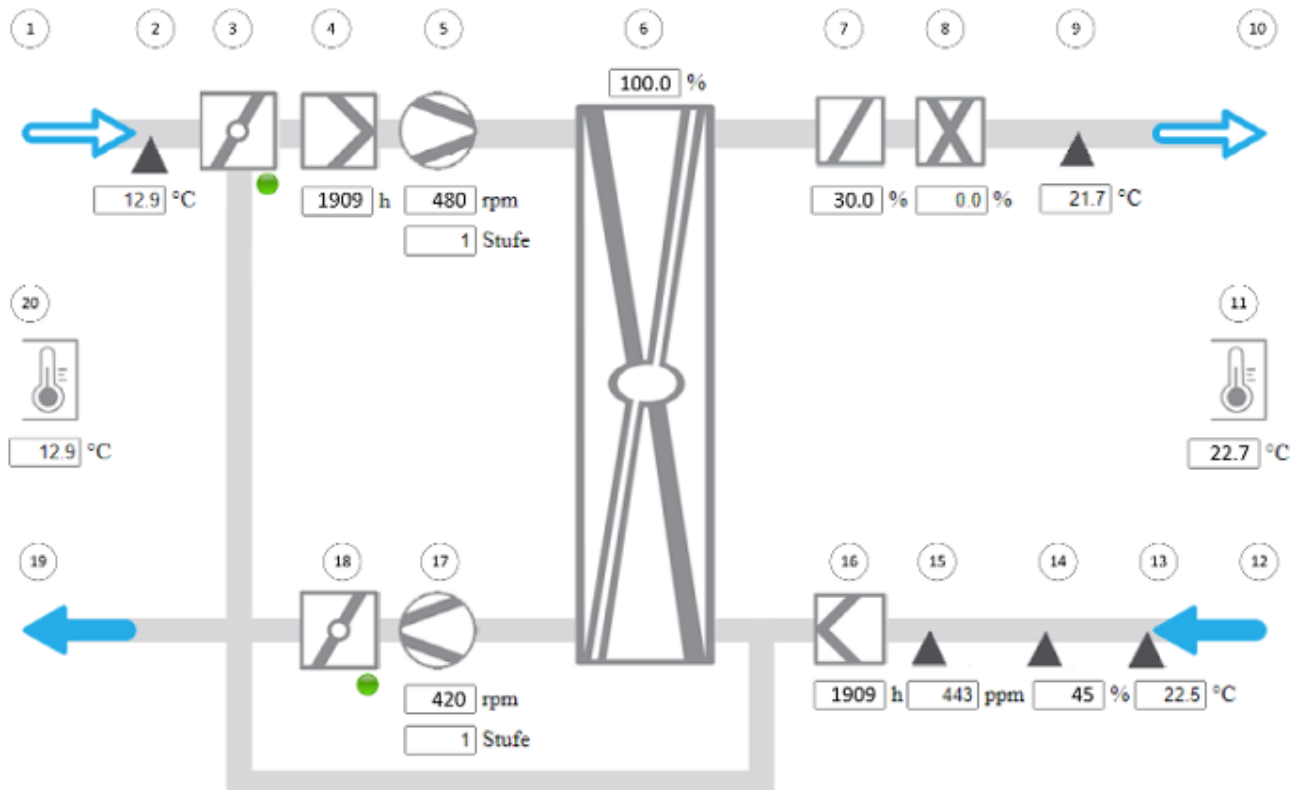





Abb. 1: Geräteschema

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | Außenluft | 11 | Raumlufttemperatur |
| 2 | Außenlufttemperatur | 12 | Abluft |
| 3 | Absperrklappe | 13 | Ablufttemperatur |
| 4 | Filterbetriebsstunden | 14 | Abluftfeuchte (nur ROOMAIR-U-ZAS) |
| 5 | Ventilator Drehzahl und Ventilatorstufe | 15 | Luftqualität |
| 6 | Ansteuerung Bypass / Rotationswärmerückgewinner | 16 | Filterbetriebsstunden |
| 7 | Ansteuerung Heizventil | 17 | Ventilator Drehzahl und Ventilatorstufe |
| 8 | Ansteuerung Kühlventil | 18 | Absperrklappe |
| 9 | Zulufttemperatur | 19 | Fortluft |
| 10 | Zuluft | 20 | Außenlufttemperatur |

2 Menü Diagnose

2.1 „Diagnose → Gerätestatus“

Gerätestatus

Adresse	Name	Value	Erläuterung
13000	Gerätestatus	 grün	<ul style="list-style-type: none"> Automatikbetrieb Gerät in Ordnung
		 grau	<ul style="list-style-type: none"> Übersteuerung aktiv Gerät in Ordnung
		 rot	Gerät inaktiv (z. B. durch Frostschutz)

Geräteinformationen

Adresse	Name
11055	Anzeige Gerätetyp 1 = Sekundärluftgerät 2 = Zu- und Sekundärluftgerät mit Umschaltmöglichkeit auf Sekundärluft 3 = Zu- und Sekundärluftgerät 4 = Zu- und Abluftgerät mit Wärmerückgewinnung und Umschaltmöglichkeit auf Sekundärluft 5 = Zu- und Abluftgerät mit Wärmerückgewinnung und Sekundärluftbeimischung
11009	Gerätebezeichnung Individuelle Gerätebezeichnung
11000	Seriennummer Seriennummer des Gerätes
11056	Master / Slave 0 = Slave-Gerät 1 = Master-Gerät
11036	Softwarename FSL-CONTROL III
11045	Softwareversion Anzeige der Softwareversion

Adresse	Erläuterung
11059	Übersteuerung der Betriebsart 0 = keine Übersteuerung aktiv 1 = Boost aktiviert 2 = Klausur aktiviert 3 = Nachtlüften aktiviert 4 = Lüfterzwangsbeschaltung aktiviert
11060	Betriebsstatus 0 = ohne 1 = Standby 2 = Regelung 3 = Handbetrieb 6 = Feuer-Not-Aus 7 = Frostalarm 8 = Vorspülen 11 = Nachtlüften
11061	Vorgabe der Betriebsart durch... 1 = Raumbediengerät 2 = Management- und Bedieneinrichtung / Gebäudeautomation (MBE/GA) 3 = Echtzeituhr 4 = Digitaler Eingang 5 = Master 6 = PC
11131	Frostschutz 0 = Frostschutz inaktiv 1 = Frostschutz aktiv

Betriebsinformationen

Adresse	Erläuterung
11057	Betriebsmodus 1 = Aus 2 = Automatik 3 = Handbetrieb
11058	Betriebsart 0 = keine Vorgabe 1 = Standby 2 = Abwesend 3 = Anwesend

Lüftungsinformationen

Adresse	Erläuterung
11078	Lüfterstufe Zuluft Angabe der aktiven Lüfterstufe Zuluftventilator.
11260	Volumenstrom Zuluft Angabe des Zuluftvolumenstroms.

„Diagnose → Temperaturregelung“

Adresse	Erläuterung
11077	Lüfterstufe Abluft Angabe der aktiven Lüfterstufe Abluftventilator
11261	Volumenstrom Abluft Angabe des Abluftvolumenstroms.
11092	Lüftungsart 0 = keine Lüftung 1 = Sekundärluftbetrieb 2 = Außenluftbetrieb
11121	Vorgabe der Lüfterstufe TROX – Raumbediengerät 255 = Ohne (Raumbediengerät ohne Stufenschaltung) 1 = 0 2 = 1 3 = 2 4 = 3 10 = Automatik

Systeminformationen

Adresse	Erläuterung
11120	Anzahl aktiver Geräte im System Anzeige erkannter Master-Slave Geräte im TROX Verbund
11257	RTC Funktion 0 = RTC inaktiv 1 = RTC aktiv
11258	Aktiviertes MBE/GA-Protokoll 0 = keine Anbindung an MBE/GA 1 = Modbus 2 = BACnet
9271	Kommunikationszähler Master-Slave Dient der Überwachung der Kommunikation zwischen dem Master-Gerät und den angeschlossenen Slave-Geräten

Betriebsstunden

Adresse	Erläuterung
11085	Betriebsstunden Lüfter Zuluft Anzeige der Betriebsstunden Zuluftventilator.
11083	Betriebsstunden Lüfter Abluft Anzeige der Betriebsstunden Abluftventilator.
11087	Betriebsstunden Lüfter Sekundärluft Anzeige der Betriebsstunden Sekundärluftventilator (sofern vorhanden)

Adresse	Erläuterung
11089	Betriebsstunden Filter Anzeige der Betriebsstunden Außenluftfilter.
11254	Betriebsstunden Filterrestlaufzeit Anzeige der verbleibenden Stunden bis der nächste Filterwechsel ansteht.
11062	Betriebsstunden Gerät Anzeige der Gesamtbetriebsstunden des Lüftungsgerätes.
11251	Betriebsstunden seit letztem Neustart der Geräte Anzeige der Betriebsstunden seit dem letzten Neustart der Geräte.

Reglerinformationen

Adresse	Erläuterung
13004	SD-Karte 0 = SD-Karte inaktiv 1 = SD-Karte aktiv
11117	SD-Karte Schreibstatus 0 = Karte wird nicht beschrieben 1 = Karte wird beschrieben
13003	Firmware Version Ausgabe der aktuellen Regler-Firmware.
13002	Firmware Revision Ausgabe der aktuellen Regler-Revision
13005	Regler Typ Ausgabe des Regler-Typs

2.2 „Diagnose → Temperaturregelung“

Temperaturregelung

Adresse	Erläuterung
17305	Ausgabe der konfigurierten Regelstrategie 0 = Zulufttemperaturregelung (Für die Zulufttemperaturregelung muss ein Abluft-Temperatursensor konfiguriert sein. 1 = Raumtemperaturregelung 2 = Ablufttemperaturregelung
11104	Ausgabe der aktuellen Regelsequenz 1 = Kühlen 2 = Kühlen mit Wärmerückgewinnung 3 = Heizen mit Wärmerückgewinnung 4 = Heizen
11124	Temperatur Offset Raumbediengerät

Adresse	Erläuterung
11133	Ausgabe der aktuellen Außenlufttemperatur
11138	Ausgabe der aktuellen Vorlauftemperatur
11137	Ausgabe der aktuellen Rücklauftemperatur
11135	Ausgabe der aktuellen Ablufttemperatur (optional)
11136	Ausgabe der aktuellen Mischlufttemperatur (optional)



Temperaturfühler

Falls kein Messwert vorliegt, z. B. fehlender Temperaturfühler, wird der Wert 32767 ausgegeben.

Raum- / Zulufttemperaturen

Adresse	Name
11095	Obere Temperaturgrenze Kühlen Komfortzone [1/10 °C] *
11096	Untere Temperaturgrenze Heizen Komfortzone [1/10 °C] *
11134	Istwert Raumtemperatur [1/10 °C]
11093	Sollwert Raumtemperatur [1/10 °C]
11132	Istwert Zulufttemperatur [1/10 °C]
11097	Sollwert Zulufttemperatur [1/10 °C]

* Für An- und Abwesenheit werden i.d.R. eine obere und untere Temperaturgrenze eingestellt.

Bei Raumtemperaturregelung auf einen absoluten Wert wird hier der Sollwert angezeigt.

Bei Zulufttemperaturregelung wird der Sollwert hier angezeigt.

Stellgrößen

Adresse	Name
11140	Istwert Ansteuerung Heizventil [1/10%] *
11141	Istwert Ansteuerung Kühlventil [1/10%] *
11145	Istwert Ansteuerung Bypassklappe [1/10%] Bypass bzw. RWT [1/10%] WRG *
11262	Ausgabe der Drehzahl des Rotationswärmerückgewinners *

* Anzeige abhängig von der Geräteausstattung

2.3 „Diagnose → Lüfterregelung“

Lüftungsart

Adresse	Name
11092	Lüftungsart: 0 = keine Lüftung 1 = Sekundärluftbetrieb 2 = Außenluftbetrieb
11201	Stellung Außenluftklappen 0 = geschlossen 1 = offen
11256	Frischluff 0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert
11078	Ausgabe kalkulierte Lüfterstufe Zuluft
11077	Ausgabe kalkulierte Lüfterstufe Abluft
11079	Ausgabe kalkulierte Lüfterstufe Sekundärluft
11081	Ausgabe Ventilator Drehzahl Zuluft [1/min]
11080	Ausgabe Ventilator Drehzahl Abluft [1/min]

Lüfterstufen

Adresse	Name
11106	Lüfterstufe aus Temperaturregelung
11107	Lüfterstufe aus Luftfeuchterege- lung
11111	Lüfterstufe aus Luftqualitätsregelung

Messwerte Feuchte/Luftqualität

Adresse	Name
11110	Raumluftfeuchte [%] *
11113	Raumluftqualität [ppm] *

* Anzeige abhängig von der Geräteausstattung

2.4 „Diagnose → Alarme und Filter Reset“

Reset Filterstunden

Adresse	Name
10006	Reset Filterstunden: 0 = Keine Vorgabe 1 = Reset

A-Alarm Standby

Adresse	Name
11255	A-Alarm Lüfterblockade – Gerät in Standby 0 = Inaktiv 1 = Aktiv

A-Alarm

Alarme der Kategorie A führen teilweise zur Abschaltung der Geräte.

Der Alarm wird immer per Sammelstörmeldung (Adresse 11160) und einzeln (Adresse 11146 – 11159) ausgegeben.

Bei der Sammelstörmeldung (Adresse 11159) handelt es sich um eine 16-stellige Bitleiste, die alle Alarmmeldungen der Kategorie A zusammenfasst. Die Ausgabe erfolgt als Dezimalzahl, die in das binäre Zahlensystem umgewandelt werden muss. Folgende Alarme werden, je nach gesetztem Bit, zur Anzeige gebracht:

- Bit 0 = Versionskonflikt Master – Slave
- Bit 1 = Fehlende Kommunikation Erweiterungsmodul
- Bit 2 = Fehlende Kommunikation RBG Typ01_Digital
- Bit 3 = Temperaturfühler Abluft – Messwert außerhalb Toleranz
- Bit 4 = Gruppenalarm angeschlossener Slave-Geräte bei Vorliegen eines A-Alarmes
- Bit 5 = Blockade Ventilator Zuluft
- Bit 6 = Blockade Ventilator Abluft
- Bit 7 = Temperaturfühler Rücklauf – Messwert außerhalb Toleranz
- Bit 8 = Temperaturfühler Vorlauf – Messwert außerhalb Toleranz
- Bit 9 = Temperaturfühler Zuluft – Messwert außerhalb Toleranz
- Bit 10 = Feuer-Not-Aus
- Bit 11 = Temperaturfühler Raumlufte – Messwert außerhalb Toleranz
- Bit 12 = Temperaturfühler Außenluft – Messwert außerhalb Toleranz
- Bit 13 = derzeit nicht genutzt
- Bit 14 = derzeit nicht genutzt
- Bit 15 = derzeit nicht genutzt

Beispiele:

1) **Adresse 11160** ⇒ 32 (dezimal) ⇒ 0000000000010000 (binär)

Bit 5 = 1 ⇒ Blockade Ventilator Zuluft

2) **Adresse 11160** ⇒ 8224 (dezimal) ⇒ 000010000010000 (binär)

Bit 5 = 1 ⇒ Blockade Ventilator Zuluft

Bit 11 = 1 ⇒ Temperaturfühler Raumlufte – Messwert außerhalb Toleranz

Im Folgenden werden die Alarme der Kategorie A einzeln aufgelistet.

Alarmstatus der jeweiligen Alarme

Wert 0 - kein Alarm

Wert 1 - Alarm liegt an

A-Alarm

Adresse	Name
11159	Alarm A Sammelstörmeldung, Beschreibung siehe oben
11146	Versionskonflikt Master - Slave
11147	Fehlende Kommunikation zum Erweiterungsmodul
11148	Fehlende Kommunikation RBG Typ01_Digital
11149	Temperaturfühler Abluft – Messwert außerhalb Toleranz
11150	Gruppenalarm A-Alarme Slaves (A1,A2,A3.. > 0)
11151	Ventilator Zuluft Blockade
11152	Ventilator Abluft Blockade
11153	Temperaturfühler Rücklauf – Messwert außerhalb Toleranz
11154	Temperaturfühler Vorlauf – Messwert außerhalb Toleranz
11155	Temperaturfühler Zuluft – Messwert außerhalb Toleranz
11156	Feuer-Not-Aus
11157	Temperaturfühler Raumlufte – Messwert außerhalb Toleranz
11158	Temperaturfühler Außenluft – Messwert außerhalb Toleranz

B-Alarm

Liegt ein Alarm der Kategorie B vor, so wird eine Meldung abgesetzt. Die Geräte laufen im aktuellen Betriebsmodus weiter.

Der Alarm wird immer per Sammelstörmeldung (Adresse 11174) und einzeln (Adresse 11160 – 11173) ausgegeben.

Bei der Sammelstörmeldung (Adresse 11174) handelt es sich um eine 16-stellige Bitleiste, die alle Alarmmeldungen der Kategorie B zusammenfasst. Die Ausgabe erfolgt als Dezimalzahl, die in das binäre Zahlensystem umgewandelt werden muss. Folgende Alarme werden, je nach gesetztem Bit, zur Anzeige gebracht:

- Bit 0 = Fehlendes Heiz- / Kühlmedium
- Bit 1 = Filterwechsel / Filter-Drucküberwachung ausgelöst
- Bit 2 = Frost Rücklauftemperatur
- Bit 3 = Frost Außenlufttemperatur
- Bit 4 = Frost Raum- / Ablufttemperatur
- Bit 5 = Frost 1 Zulufttemperatur (< 12 °C)
- Bit 6 = Frost 2 Zulufttemperatur (< 8 °C)
- Bit 7 = Temperaturfühler Mischluft – Messwert außerhalb Toleranz
- Bit 8 = SD-Karte defekt
- Bit 9 = Rotationswärmerückgewinner Verschleiß
- Bit 10 = Feuchtesensor – Messwert außerhalb Toleranz
- Bit 11 = Luftqualitätssensor – Messwert außerhalb Toleranz
- Bit 12 = Fensterkontakt ausgelöst
- Bit 13 = Rotationswärmerückgewinner defekt
- Bit 14 = derzeit nicht genutzt
- Bit 15 = derzeit nicht genutzt

Beispiele

- 1) **Adresse 11173** ⇒ 32 (dezimal) ⇒ 0000000000010000 (binär)
 Bit 5 = 1 ⇒ Frost 1 Zulufttemperatur
- 2) **Adresse 11173** ⇒ 8224 (dezimal) ⇒ 000010000010000 (binär)
 Bit 5 = 1 ⇒ Frost 1 Zulufttemperatur
 Bit 11 = 1 ⇒ Luftqualitätssensor – Messwert außerhalb Toleranz

B-Alarm

Adresse	Name
11174	Alarm B Sammelstörmeldung
11160	Fehlendes Heiz-/Kühlmedium
11161	Filterwechsel erreicht oder Drucküberwachung ausgelöst
11162	Frost Rücklauftemperatur
11163	Frost Außentemperatur
11164	Frost Raum-/Ablufttemperatur
11165	Frost Zulufttemperatur 1 (Grenze 12 °C)
11166	Frost Zulufttemperatur 2 (Grenze 8 °C)
11167	Temperaturfühler Mischluft – Messwert außerhalb Toleranz
11168	SD-Karte defekt
11169	Rotationswärmerückgewinner Verschleiß

Adresse	Name
11170	Feuchtesensor – Messwert außerhalb Toleranz
11171	Luftqualitätssensor Messwert – außerhalb Toleranz
11172	Fensterkontakt ausgelöst
11173	Rotationswärmerückgewinner defekt

2.5 „Diagnose → Restlaufzeiten*+“

Diese Seite gibt einen Überblick über alle laufenden Timer.

Zeiten zurücksetzen

Damit können alle Timer auf „0“ zurückgesetzt werden. Wenn das Gerät bspw. im Frostschutz ist, da die Außentemperatur gefehlt hat und diese Temperatur nun vorliegt, kann die Wartezeit verkürzt werden. Verwendung nur zur Inbetriebnahme!

Betriebsartenübersteuerungen

Adresse	Name
11229	Anzeige der verbleibenden Zeit in der Betriebsartübersteuerung Boost
11230	Anzeige der verbleibenden Zeit in der Betriebsartübersteuerung Klausur
11231	Anzeige der verbleibenden Zeit nach Aktivierung der Überstunden
11232	Anzeige der verbleibenden Mindestlaufzeit in der Betriebsartübersteuerung Nachtlüften
11259	Anzeige der verbleibenden Verzögerung nach Aktivierung der Präsenz durch DI
11279	Restlaufzeit Präsenz durch DI

Lüfter

Adresse	Name
11233	Anzeige der Restlaufzeit bei Umschaltung von SEK auf AUL bzw. AUL auf SEK
11235	Anzeige der Anlaufverzögerung des Zuluftventilators, wenn die Absperrklappen öffnen und der Ventilator zuvor abgeschaltet war.
11236	Anzeige der Anlaufverzögerung des Abluftventilators, wenn die Absperrklappen öffnen und der Ventilator zuvor abgeschaltet war.
11234	Anzeige der Restlaufzeit bei Umschaltung der Lüfterstufen.

„Diagnose → IO Anschlüsse*+“

Frost

Adresse	Name
11237	Anzeige bis zum erneuten Prüfen, ob die Zulufttemperatur weiterhin < 12 °C ist.
11238	Anzeige bis zum erneuten Prüfen, ob die Zulufttemperatur weiterhin < 8 °C ist.
11239	Anzeige bis zum erneuten Prüfen, ob die Bedingung für Raumtemperaturfrost (Default: 8 °C) weiterhin vorliegt. Raumtemperaturfrost wird auch angezeigt, wenn keine Information über die Ablufttemperatur vorliegt, obwohl der Wert benötigt wird (Zuluft- oder Ablufttemperaturregelung aktiv)
11240	Anzeige bis zum erneuten Prüfen, ob die Bedingung für Außentemperaturfrost (Default: -20 °C) weiterhin vorliegt.
11241	Anzeige bis zum erneuten Prüfen, ob die Bedingung für Rücklauftemperaturfrost (Default: 8 °C) weiterhin vorliegt. Wird derzeit genutzt.
11242	Anzeige bis zum erneuten Prüfen, ob die Bedingung für WRG-Temperaturfrost weiterhin vorliegt. Für die unterschiedlichen WRG werden unterschiedliche Temperaturen hinterlegt: Kreuzstrom-WRG: -6 °C (Ist die Außentemperatur kleiner als -6 °C wird der Bypass geschaltet, oder, sofern aktiv, die Sekundärlufttaktung ausgeführt) Kreuz-Gegenstrom: -4 °C (Ist die Außentemperatur kleiner als -4 °C wird der Bypass geschaltet, oder, sofern aktiv, die Sekundärlufttaktung ausgeführt) Rotations-WRG: -20 °C (Damit wird der WRG-Temperaturfrost abgeschaltet, da Rotoren nicht vereisen können)
11243	Anzeige Laufzeit im Außenluftbetrieb bei aktivierter Sekundärlufttaktung
11244	Anzeige Laufzeit im Sekundärluftbetrieb bei aktivierter Sekundärlufttaktung
11246	Anzeige der verbleibenden Dauer des Vorspülvorgangs

Filter

Adresse	Name
11245	Anzeige der Mindestdauer bis zur Anzeige des Filterwechsels bei Filterdrucküberwachung. (Default: 30 Min) Zur Verhinderung, dass Windböen zur Auslösung führen. Die Filterdrucküberwachung ist nur bei den Mastergeräten der Varianten *-HE und *-HV aktiv.

2.6 „Diagnose → IO Anschlüsse*+“

Diese Seite gibt einen Überblick über den Zustand aller analogen und digitalen Ein- und Ausgänge.

Für alle nicht-konfigurierten Ein- und Ausgänge wird „0“ oder „32767“ angezeigt.

Die Bezeichnungen beziehen sich auf die Standard-Verdrahtung des Gerätetyps ZAB.

Die Verdrahtung der ZAS-Geräte weicht davon ab, in diesem Fall bitte immer die Verdrahtungspläne prüfen.

AO

Adresse	Name
11175	Stellsignal Heizventil
11176	Stellsignal Bypassklappe / Rotations-Wärmerückgewinner
11177	Stellsignal Zuluft-Ventilator
11178	Stellsignal Abluft-Ventilator
11179	Ansteuerung LED Raumbediengerät
11180	Stellsignal Kühlventil
11181	Stellsignal Sekundärluftklappe / -ventilator
11182	Frei

AI

Adresse	Name
11185	Aktuelle Zulufttemperatur
11186	Aktuelle Außenlufttemperatur
11187	Aktuelle Luftqualität
11188	Aktuelle Luftfeuchte
11189	Aktueller Widerstandwert Sollwertsteller
11190	Aktueller Widerstand Taster (nur RBG Typ02) Wenn RBG Typ03 konfiguriert, dann „32767“ Bei Tastendruck = „0“
11191	Aktuelle Raumlufttemperatur

Adresse	Name
11192	Aktuelle Ablufttemperatur (Temperatursensor = NTC10k)
11193	Aktuelle Rücklauftemperatur
11194	Aktuelle Vorlauftemperatur
11195	Aktueller Messwert Strömungssensor (derzeit keine Verwendung)
11196	Aktuelle Ablufttemperatur (Temperatursensor = 0...10 VDC)

DO

Adresse	Name
11201	Zustand der Absperrklappen
11202	Ausgabe A-Alarm
11203	Ausgabe B-Alarm
11204	Ausgabe Betriebsmeldung 1 = Anwesenheit / Abwesenheit 0 = Standby
11205	Freigabe Nacherhitzer (derzeit keine Verwendung)
11206	Anforderung Heizmedium Verwendung nur bei Change-over!
11207	Anforderung Kühlmedium Verwendung nur bei Change-over!
11208	Anforderung Befeuchtung (derzeit keine Verwendung)
11209	Freigabe Vorerhitzer (derzeit keine Verwendung)
11210	Freigabe sekundäres Heizsystem (Raumbezogen!)
11211	Freigabe sekundäres Kühlsystem (Raumbezogen!)

DI

Grundsätzlich wird hier der Beschaltungszustand angezeigt.
1= Beschaltet
0 = Unbeschaltet

Adresse	Name
11213	Tachosignal Zuluftventilator
11214	Tachosignal Abluftventilator
11215	Tachosignal Rotations-Wärmerückgewinner (nicht für alle Gerätevarianten verfügbar)

Adresse	Name
11216	Präsenzschalter 1 = Anwesenheit (Übersteuert RTC, RBG, MBE/GA) 0 = Steuerung Anwesenheit / Abwesenheit über RBG, RTC, MBE/GA
11217	Fensterkontakt 1 = Kontakt geschlossen, Gerät in Funktion 0 = Kontakt offen, Betriebsmodus = Aus
11218	Feuer-Not-Aus 1 = Kontakt geschlossen, Gerät in Funktion 0 = Kontakt offen, Betriebsmodus = Aus, Betriebsstatus = 6 (Brand)
11219	Freigabe 1 = Kontakt geschlossen, Gerät in Funktion 0 = Kontakt offen, Betriebsmodus = Aus
11220	Change Over 1 = Kühlen 0 = Heizen
11221	Frostschuttfühler Wird nicht unterstützt.
11222	Filterüberwachung 1 = ausgelöst (Zeit und / oder Druck) 0 = nicht ausgelöst
11223	Nachtkühlung Wird nicht unterstützt.
11224	Digestorenschaltung 1 = Lüfterzwangsbeschaltung aktiv 0 = Lüfterzwangsbeschaltung inaktiv Achtung, die Funktion Lüfterzwangsbeschaltung muss über Lüfterregelung*+, Adresse 17472 aktiviert sein.

2.7 „Diagnose → Sekundärluft Beimischung*+“**Mischlufttemperaturregelung**

Adresse	Name
11136	Aktuelle Mischlufttemperatur Ausgabe, wenn Mischlufttemperatursensor konfiguriert.
11098	Sollwert Mischlufttemperatur 0 = keine Mischlufttemperaturregelung aktiv
11144	Ausgangssignal für SEK-Klappe 0 = keine Mischlufttemperaturregelung aktiv
11091	Erhöhung der Steuerspannung für ZUL-Vent bei SEK-Beimischung, wenn Kondensatvermeidung aktiv.

„Hilfe“

Lüftung

Adresse	Name
11092	Lüftungsart 0 = Aus 1 = Sekundärluftbetrieb 2 = Außenluftbetrieb
11078	berechnete Lüfterstufe ZUL, abhängig von Temperatur und Luftqualität
11077	berechnete Lüfterstufe ABL, abhängig von Temperatur und Luftqualität
11078	berechnete Lüfterstufe SEK, abhängig von Temperatur

Messwerte zur Kondensatvermeidung

Adresse	Name
11110	Luftfeuchte (gemessen in der ABL)
11135	Aktuelle Ablufttemperatur (gemessen am Kombisensor Feuchte + Temperatur)

Hilfsinformation Lüftersteuerung

Adresse	Name
11253	Lüftersteuerung Zur Prüfung, welche Regelungsfunktion gerade ausgeführt wird. Zur Interpretation ist ein Ablaufdiagramm erforderlich!

2.8 „Hilfe“

Aufruf der Hilfeseiten

Hier finden Sie weitere Informationen bzgl. der Parameter und Einstellungen.

3 Menü Konfiguration

3.1 „Konfiguration → Gerätebezeichnung“

Adresse	Name
17009	Eintragung der projektspezifischen Gerätebezeichnung (max.16 Zeichen)

3.2 „Konfiguration → Temperaturregelung“

Temperatursollwerte

Eintragung der Temperatur-Sollwerte Heizen und Kühlen für An- und Abwesenheit. Der Bereich zwischen dem Sollwert Heizen und dem Sollwert Kühlen stellt die Komfortzone dar.

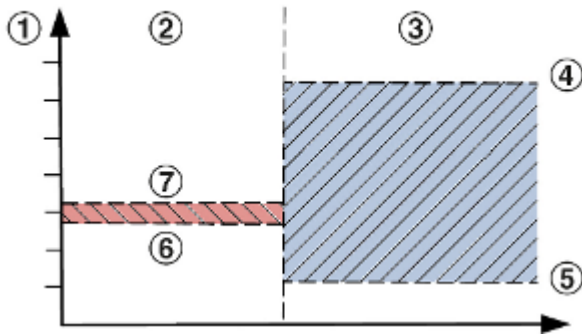


Abb. 2: Komfortzone

- rot Komfortzone Anwesenheit
- blau Komfortzone Abwesenheit
- 1 Raumtemperatur Sollwert
- 2 Anwesenheit
- 3 Abwesenheit
- 4 Sollwert Kühlen Abwesenheit
- 5 Sollwert Heizen Abwesenheit
- 6 Sollwert Heizen Anwesenheit
- 7 Sollwert Kühlen Anwesenheit

Adresse	Name
17322	Temperatursollwert Kühlen Anwesenheit
17323	Temperatursollwert Heizen Anwesenheit
17324	Temperatursollwert Kühlen Abwesenheit
17325	Temperatursollwert Heizen Abwesenheit



Bei Werten die mit [1/10 °C] gekennzeichnet sind, erfolgt die Eingabe der Werte immer mit Faktor 10.

Beispiel: 17322 Temperatursollwert Kühlen Anwesenheit = 26 °C

Eingabe : 260

Führungsregler

Adresse	Name
17319	Proportionalitätsbeiwert
17320	Integrierzeit

Die Werte sind bereits werksseitig voreingestellt. Hier sind keine Anpassungen erforderlich.

Zulufttemperaturgrenzen

Eintragung der minimalen und maximalen Zulufttemperatur für An- und Abwesenheit.

Adresse	Name
17311	Zulufttemperaturobergrenze Abwesenheit
17309	Zulufttemperaturuntergrenze Abwesenheit
17310	Zulufttemperaturobergrenze Anwesenheit
17308	Zulufttemperaturuntergrenze Anwesenheit

Winterkompensation

Eintragung der Parameter für die Funktion Winterkompensation.

Adresse	Name
17478	Aktivierung der Winterkompensation 0 = Winterkompensation inaktiv 1 = Winterkompensation aktiv
17479	Eingabe der Starttemperatur
17480	Eingabe der Endtemperatur
17481	Eingabe der maximalen Sollwertanhebung

Erhitzer

Adresse	Name
17315	Proportionalitätsbeiwert
17316	Integrierzeit
17331	minimaler Stellwert
17332	maximaler Stellwert

Die Werte sind bereits werksseitig voreingestellt. Hier sind keine Anpassungen erforderlich.

Kühler

Adresse	Name
17312	Proportionalitätsbeiwert
17313	Integrierzeit
17329	minimaler Stellwert
17330	maximaler Stellwert

Die Werte sind bereits werksseitig voreingestellt. Hier sind keine Anpassungen erforderlich.

Temperaturfühler Offset

i
 Der Temperaturfühler Offset dient als Korrekturwert bei eventuellen Temperaturabweichungen.
 Der eingegebene Wert ist eine Konstante und wirkt sich immer gleich aus.
 Empfehlung: Offset = 0

Adresse	Name
17273	Eingabe Korrektur Zulufttemperaturfühler
17276	Eingabe Korrektur Raumlufttemperaturfühler

3.3 „Konfiguration → Uhr und Zeitprogramm“

Aktuelles Datum und Uhrzeit im Gerät

Anzeige des Datums und der Uhrzeit, die in der FSL-CONTROL III Regelung hinterlegt sind.

Interne Uhr stellen

Dezentrale Lüftungsgeräte von TROX können werksseitig mit eingestelltem Datum und Uhrzeit ausgeliefert werden. Dennoch kann die Notwendigkeit bestehen Einstellungen anzupassen bzw. Abweichungen zu korrigieren.

Adresse	Name
10008	Vorgabe aktuelles Datum
10010	Vorgabe aktuelle Uhrzeit
10007	Eingestelltes Datum und Uhrzeit setzen 0 = keine Übernahme 1 = Übertragung auf die Regelung

Adresse	Name
18077	Sommerzeitumstellung 0 = Inaktiv 1 = Aktiv

i Zahlenformat
 Datum: ddmmyy [6 Zahlen ohne Trennzeichen]
 Uhrzeit: hhmmss [6 Zahlen ohne Trennzeichen]
 Die Übernahme der Daten erfolgt mit Eingabe von „1“ und Return im Eingabefeld (Adresse 10007).
 Es sind immer Datum und Uhrzeit einzugeben.

Freigabe Zeitprogramm

Aktivieren/Deaktivieren des Zeitprogramms.

Empfehlung: Bei Aufschaltung der Geräte auf eine MBE/GA das Zeitprogramm deaktivieren.

Wochenprogramm

Für jeden Wochentag kann ein individuelles Profil gewählt werden.

Adresse	Name
18000	Profil für Montag
18001	Profil für Dienstag
18002	Profil für Mittwoch
18003	Profil für Donnerstag
18004	Profil für Freitag
18005	Profil für Samstag
18006	Profil für Sonntag

Profil 1 – 7

Für jedes Profil können 10 verschiedene Schaltpunkte frei gewählt werden.

Folgende Betriebsarten und Übersteuerungen stehen zur Verfügung:

- 1 - Standby
- 2 - Abwesenheit
- 3 - Anwesenheit
- 4 - Boost
- 5 - Klausur
- 6 - Nachtlüftung
- 7 - Zwangsbeschaltung

Adresse	Name
18007	Schaltpunkt 1
18008	Schaltpunkt 2
18009	Schaltpunkt 3
18010	Schaltpunkt 4
18011	Schaltpunkt 5
18012	Schaltpunkt 6
18013	Schaltpunkt 7
18014	Schaltpunkt 8
18015	Schaltpunkt 9
18016	Schaltpunkt 10



Die Profileingabe immer um 00:00 Uhr mit Abwesenheit beginnen.

Wir empfehlen getrennte Profile für Werktage, Wochenenden und ggf. Ferienzeiten.

Bei Zulufttemperaturregelung bitte die Betriebsart „Abwesenheit“ durch „Standby“ ersetzen. Die Schaltpunkte sind immer bis zur Erreichung des folgenden Schaltpunktes aktiv.

Die Eingabe erfolgt immer aus einer Kombination von Uhrzeit und Betriebsart oder Übersteuerung.

Vorangestellte Nullen werden nach Eingabe nicht angezeigt.

Beispiel 1: Eingabe von Abwesenheit um 00:00 Uhr

Eingabe = 00002 Anzeige = 2

Beispiel 2: Eingabe von Nachtlüftung um 02:00 Uhr

Eingabe = 2006 Anzeige = 2006

Anwendungsbeispiel Büro

Bürozeiten von 08.00 – 17.00 Uhr

00.00 Uhr - Start Abwesenheit ⇒ 2

02.00 Uhr - Start Nachtlüftung ⇒ 2006

05.00 Uhr - Ende Nachtlüftung (Abwesenheit) ⇒ 5002

07.00 Uhr - Vortemperieren (Anwesenheit) ⇒ 7003

07.45 Uhr - Spülen mit Frischluft (Boost) ⇒ 7454

08.00 Uhr - Normalbetrieb (Anwesenheit) ⇒ 8003

12.30 Uhr - Mittagspause (Abwesenheit) ⇒ 12302

13.30 Uhr - Normalbetrieb (Anwesenheit) ⇒ 13303

17.00 Uhr - Abwesenheit ⇒ 17002

21.00 Uhr - Wdh. Abwesenheit ⇒ 21002



Weitere Infos

3.4 „Konfiguration → Lüfterregelung“

Luftqualität Steuerung (optional)

Bei der Luftqualitätsregelung wird der Außenluftvolumenstrom in Abhängigkeit zur Raumluftqualität geregelt.

Diese Regelung ist nur in Verbindung mit dem optionalen oder mit einem bauseitigen Luftqualitätssensor möglich. Der interne Sensor erfasst wahlweise die CO₂-Konzentration oder den VOC-Gehalt der Abluft. In der Betriebsart „Anwesenheit“ ist die Luftqualitätsregelung grundsätzlich aktiv. Bei „Abwesenheit“ ist die Luftqualitätsregelung inaktiv.

Aktivierung der Funktion in der Betriebsart „Abwesenheit“ in Adresszeile 17378.

Die Schaltschwellen gelten sowohl für die Betriebsart „Anwesenheit“ als auch für „Abwesenheit“. Bei Überschreiten einer Schaltschwelle wird die konfigurierte Lüfterstufe aktiviert.



Sekundärluftumschaltung

Bei Geräten mit Sekundärluftumschaltung, ist der Sekundärluftbetrieb bis zur Erreichung der 1. Schaltschwelle aktiv. Überschreitet der Messwert Luftqualität die 1. Schaltschwelle wird der Zu- und Abluftbetrieb aktiviert. Bei Erreichen der weiteren Schaltschwellen wird die Ventilator Drehzahl erhöht.

Adresse	Name
17378	Freigabe Luftqualitätsregelung in Abwesenheit 0 = Inaktiv 1 = Aktiv
17111	Frischluft 0 = Inaktiv 1 = Aktiv
17380	1. Schaltschwelle Luftqualität 0..2000ppm
17381	2. Schaltschwelle Luftqualität 0..2000ppm
17382	3. Schaltschwelle Luftqualität 0..2000ppm
17383	4. Schaltschwelle Luftqualität 0..2000ppm
17384	5. Schaltschwelle Luftqualität 0..2000ppm

Empfehlung

- Schwellwert 1. Lüfterstufe: 500 ppm
- Schwellwert 2. Lüfterstufe: 750 ppm
- Schwellwert 3. Lüfterstufe: 1000 ppm
- Schwellwert 4. Lüfterstufe: 2100 ppm
- Schwellwert 5. Lüfterstufe: 2100 ppm

Feuchte Steuerung

Die Feuchterege­lung wird zur Zeit nicht unter­stützt.

Präsenz über DI

Wird ein bauseitiger Präsenzschalter ange­klemmt, so können hier die ent­sprechenden Ein­stellungen vorge­nommen werden. Bei Aktivierung wird das Lüftungs­gerät in die Betriebsart Anwesenheit geschaltet.

Adresse	Name
17148	Zeit bis zum Auslösen
17149	Eingabe der Dauer
17150	Betriebsart nach Be­en­di­gung

3.5 „Konfiguration → Schnittstellen“

Geräteneustart

Adresse	Name
10003	Geräteneustart 0 = keine Vorgabe 1 = Neustart

Geräteneustart

Die Anpassung einiger Einstellungen erfordert den Neustart der Regelung. Zum Neustart in das Eingabefeld zu Adresse 10003 **1** eingeben und mit Return bestätigen.

Slave Geräte

Adresse	Name
17048	Eingabe der Anzahl (!) angeschlossener Geräte. Bei Master in Kombination mit einem Slave = 1, bei mehreren Slaves = Anzahl der Slaves. Bei Slave-Geräten entspricht der Wert der Anzahl der folgenden Slave-Geräte.

Einstellungen SL1 Anschluss X1 Serieller Bus

Der Anschluss SL1 / Klemme X1 dient bei Master-Geräten zum Anschluss der Geräte an die MBE/GA.

Als Adressbereich steht 1 – 127 zur Verfügung. Ein serieller Busstrang kann aus max. 32 Teilnehmern bestehen. Bei Slave-Geräten erfolgt der Anschluss des Master-Gerätes am Anschluss SL1 / Klemme X1.

Werkseitige Modbusadresse

Werkseitig ist die Modbusadresse 1 für die Master-Geräte und die Modbusadresse 2 für Slave-Geräte eingetragen. Im Falle der Verbindung von einem Master-Gerät an genau 1 Slave-Gerät sind keine Einstellungen erforderlich. Werden an einem Master-Gerät mehrere Slave-Geräte angeschlossen, so wird für jedes angeschlossene Slave-Gerät die Modbusadresse um „1“ hochgezählt.

Beispiel Slave 1 = Modbusadresse Klemme X1 = 2

Slave 2 = Modbusadresse Klemme X1 = 3

Slave n = Modbusadresse Klemme X1 = n + 1

Adr.	Name	Erläuterung
16124	Eintragung der Modbusadresse Klemme X1	
16125	Serieller Protokolltyp 3 = Modbus RTU / Modbus TCP / BACnet IP 4 = BACnet MS/TP	
16129	Baudrate X1 (RS485-1) 0 = 9600 1 = 19200 2 = 38400 3 = 57600 4 = 76800 Baud	Bei Master-Geräten entsprechend des bauseitigen seriellen Bussystems. Für Slave-Geräte beträgt die Baudrate ausschließlich 38400 Baud (Value = 2).
16126	Datenbits X1 (RS485-1)	Bei Master-Geräten entsprechend des bauseitigen seriellen Bussystems. Für Slave-Geräte beträgt die Anzahl der Datenbits ausschließlich 8 (Value = 8).

Adr.	Name	Erläuterung
16128	Parity X1 (RS485-1) 0 = Null 1 = Odd 2 = Even	Bei Master-Geräten entsprechend des bauseitigen seriellen Bussystems. Für Slave-Geräte ist die Parity ausschließlich Even (Value = 2)
16127	Stopbits X1 (RS485-1)	Bei Master-Geräten entsprechend des bauseitigen seriellen Bussystems. Für Slave-Geräte beträgt die Anzahl der Stopbits ausschließlich 1 (Value = 1).

Einstellungen SL2 Anschluss X2 Serieller Bus

Der Anschluss SL 2 / Klemme X2 dient bei Master-Geräten zum Anschluss des ersten Slave-Gerätes.

Die Modbusadresse SL 2 / Klemme X2 ist immer 1, es sind keine Einstellungen erforderlich.

Adresse	Name
15774	Adresse

IP-Adresse

Die Eingabefelder dienen der Einstellung der IP-Adresse der FSL-CONTROL III Regelung. Für die Eingabe wird die IP-Adresse in vier Adressblöcke (Punkte) geteilt.

Eingabe IP-Adresse

IP-Adresse: 10.2.100.242
 | | | |
 IP-Adressblock: 1 2 3 4

Werkseinstellung IP-Adresse

Master-Geräte - 10.2.100.242

Slave-Geräte - 10.2.100.243

Hinweis: kein DHCP

Adresse	Name
11267	IP-Adressblock 1
11268	IP-Adressblock 2

Adresse	Name
11269	IP-Adressblock 3
11270	IP-Adressblock 4



Zugriff mit PC und Webbrowser

Lüftungsgerät und PC mit einem Patchkabel verbinden und in die Adresszeile des Webbrowsers die IP-Adresse eingeben, um Zugriff auf das Lüftungsgerät zu bekommen. Hierdurch können Zustände geprüft, Werte ausgelesen und Einstellungen vorgenommen werden.

IP-Gateway

In den Eingabefeldern wird die Adresse vom IP-Gateway eingegeben. Die Eingabe-Syntax folgt dabei der IP-Adresse, „IP-Adresse“ auf Seite 17.

Adresse	Name
11271	IP-Gatewayblock 1
11272	IP-Gatewayblock 2
11273	IP-Gatewayblock 3
11274	IP-Gatewayblock 4

IP-Netzmaske

In den Eingabefeldern wird die Adresse von der IP-Netzmaske eingegeben. Die Eingabe-Syntax folgt dabei der IP-Adresse, „IP-Adresse“ auf Seite 17.

Adresse	Name
11275	IP-Netzwerkmaskenblock 1
11276	IP-Netzwerkmaskenblock 2
11277	IP-Netzwerkmaskenblock 3
11278	IP-Netzwerkmaskenblock 4

Netzwerkeinstellungen übernehmen

Adresse	Name
10023	Zur Übernahme von Änderungen der werksseitig voreingestellten IP-Adresse, IP-Gateway und IP-Netzmaske bitte mit „1“ und Return bestätigen.

BACnet



Im BACnet wird die Instanznummer als Summe (BACnet Identifier + BACnet Subnet * 65536) zur Anzeige gebracht.

Der BACnet ObjektName beschreibt den Gerätenamen im BACnet.

Zudem können der BACnet Identifier und BACnet Object_Name für eigene Einstellungen genutzt werden. Bitte die Eindeutigkeit im Netz gewährleisten.

Für die Eintragung des BACnet Object_Name sind keine Leerzeichen erlaubt.

Adresse	Name
17565	Eingabe des BACnet Identifier als Ganzzahl. Im BACnet wird der Identifier als Instanz-Nr. gemäß der Logik (BACnet Subnet x 65536) + BACnet Identifier angezeigt. Bsp.: Adresse 17565 = 7 und Adresse 17566 = 1, Instanz = 1 x 65536 + 7 = 65543.
17569	Der BACnet Object Name wird als Geräte-name angezeigt.
17566	BACnet Subnet

3.6 „Konfiguration → Raumbediengerät“

Zeiten

Adresse	Name
17439	Laufzeit Überstundenbetrieb
17464	Laufzeit Boost
17469	Laufzeit Klausur

Die Werte sind bereits werksseitig voreingestellt und können projektspezifisch angepasst werden.

HMI digital

Adresse	Name
17589	Auswahl der Sprache 0 = Deutsch 1 = Englisch
17588	Anzeige der Luftqualität 0 = inaktiv 1 = aktiv

Adresse	Name
17598	Bewertung der Luftqualität 0 = inaktiv 1 = aktiv
17583	Grenze zur Anzeige gelb
17584	Grenze zur Anzeige rot
17585	Benutzer-Passwort 0 = inaktiv
17586	Service Passwort
17591	Anzeige Sleepscreen 0 = inaktiv 1 = aktiv
17594	Anzeige Uhrzeit 0 = inaktiv 1 = aktiv
17597	Raumtemperaturmessung 0 = inaktiv 1 = aktiv
17600	Anzeige Icon-Beschriftung 0 = inaktiv 1 = aktiv
17599	Anzeige Restlaufzeiten 0 = inaktiv 1 = aktiv
17592	Abdunkeln des Displays Info: Anzeige des Sleepscreens nach doppelter Zeit
17593	Resthelligkeit im abgedunkelten Zustand

Die Werte sind bereits werksseitig voreingestellt und können projektspezifisch angepasst werden.

3.7 „Konfiguration → Temperaturreglung*+“

Grundeinstellungen

Adresse	Name
17305	<p>Regelstrategie 0 = Zulufttemperaturregelung Für isothermes Einbringen der Zuluft. Geräte decken lediglich den Lüftungswärmeverlust. Wichtig ist, dass der integrierte Ablufttemperatursensor aktiviert ist, andernfalls ist Frost Raumluft/Abluft aktiv. Im Uhr und Zeitprogramm Abwesenheit durch Standby ersetzen. 1 = Raumtemperaturregelung In Verbindung mit Raumtemperatur über RBG oder MBE/GA. 2 = Ablufttemperaturregelung In Verbindung mit integriertem Ablufttemperatursensor.</p>
17306	<p>Registertyp 0 = kein Register 1 = Change-Over Im Change-over – Betrieb benötigt das Gerät Information bzgl. des anstehenden Mediums über DI oder MBE/GA. Sofern keine Info vorliegt, werden die Ventile nicht angesteuert. 2 = 2L-Heizen Auch für isotherme Zuluft einbringung eintragen. 3 = 2L-Kühlen 4 = 4L-Wärmeübertrager 5 = Elektro-Heizregister Nur bei X-CUBE/SCHOOLAIR-V-HV-EH, X-CUBE/SCHOOLAIR-D-HV-EH und X-CUBE/SCHOOLAIR-S-HV-EH.</p>
17327	<p>minimale Außentemperatur zur Freigabe der aktiven Kühlsequenz Voreinstellung: 10 °C</p>
17328	<p>Umschaltverzögerung Heizen-Kühlen Voreinstellung: 1 Min</p>
17110	<p>Raum- / Ablufttemperaturabweichung für max. Lüfterstufe Voreinstellung 3K. Dies bedeutet, dass bei einer Abweichung > 3K die Geräte auf die 3. Lüfterstufe schalten. Alle anderen Stufen gemäß der sich ergebenden Kennlinie.</p>

Temperatursollwerte

Adresse	Name
17322 – 17325	🔗 „Temperatursollwerte“ auf Seite 13

Adresse	Name
17318	Hystereseschwelle für Zuluft-Temperatur Voreinstellung 0,2 K, d.h. die Zulufttemperatur darf um diesen Wert von der vorgegebenen Zulufttemperatur abweichen.

Führungsregler

Der Führungsregler wirkt sich auf die Abweichung Soll-Ist-Raumtemperatur aus. Die Regelung der Ventile wird an dieser Stelle nicht beeinflusst. Die Einstellung der Regelparameter der Ventile erfolgt über Adressen 17312, 17313, 17315, 17316.

Adresse	Name
17319	Kaskadenregelung Proportionalitätsbeiwert Voreinstellung: 15
17320	Kaskadenregelung Integrierzeit Voreinstellung: 400

Zulufttemperaturgrenzen

Adresse	Name
17311	Eingabe der Zulufttemperaturobergrenze Abwesenheit
17309	Eingabe der Zulufttemperaturuntergrenze Abwesenheit
17310	Eingabe der Zulufttemperaturobergrenze Anwesenheit
17308	Eingabe der Zulufttemperaturuntergrenze Anwesenheit

Winterkompensation

Adresse	Name
17478	<p>Freigabe Winterkompensation 0 = inaktiv 1 = aktiv (Default)</p> <p>Eingabe der Parameter bzgl. Winterkompensation über Adressen 17479, 17480 und 17481.</p>

Erhitzer

Adresse	Name
17315 – 17316 17331 – 17332	Keine Änderungen der Voreinstellungen erforderlich.

„Konfiguration → Temperaturreglung*+“

Kühler

Adresse	Name
17312 – 17313	Keine Änderungen der Voreinstellungen erforderlich.
17329 – 17330	

WRG

Adresse	Name
17336	<p>WRG Typ</p> <p>1 = Platten-WRG Einstellung für folgende Gerätetypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Alle X-CUBE/ROOMAIR-Geräte ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-B-0-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-B-HE-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-0-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-1800-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-HE-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-D-0-2L / -4L <p>2 = Rotations-Wärmerückgewinner Einstellung für folgende Gerätetypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-B-HV-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-HV-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-HV-EH ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-D-HV-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-D-HV-EH ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-S-HV-EH
17337	WRG Proportionalitätsbeiwert Keine Änderungen der Voreinstellungen erforderlich.
17338	WRG Integrierzeit Keine Änderungen der Voreinstellungen erforderlich.
17339	<p>WRG ganzjährig</p> <p>0 = inaktiv Bei allen Geräten mit Platten-Wärmerückgewinner und ohne Kondensatanschluss. Kondensat wird vermieden, da der Bypass bei zu kalten Außentemperaturen öffnet und die Luft direkt zum Wärmeübertrager gelangt. Die zur Verfügung stehende wasserseitige Leistung muss den kompletten Lüftungswärmeverlust decken.</p> <p>1“ = aktiv Grundsätzlich bei allen *-HV – Gerätevarianten, da der Rotationswärmerückgewinner kein Kondensat nach außen erzeugt. Bei Geräten mit Platten-WRG ist ein Kondensatanschluss zwingend notwendig. Zusätzlich ist die Frostschutztaktung (Konfiguration -> Frostschutz*+) zu aktivieren.</p>

Adresse	Name
17340	WRG minimaler Stellwert Keine Änderungen der Voreinstellungen erforderlich.
17341	WRG maximaler Stellwert Keine Änderungen der Voreinstellungen erforderlich.
17344	<p>WRG Rückgewinnungsgrad Einstellungen wie folgt:</p> <p>60%</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Alle X-CUBE/ROOMAIR-Geräte mit Kreuzstrom-WRG ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-B-0-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-0-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-1800-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-D-0-2L / -4L <p>80%</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-S-HV-EH <p>81%</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ X-CUBE/ROOMAIR-B-ZAB/SEK-HE ■ X-CUBE/ROOMAIR-V-ZAB/SEK-HE <p>84%</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-B-HE-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-HE-2L / -4L <p>75%</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-B-HV-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-HV-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-V-HV-EH ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-D-HV-2L / -4L ■ X-CUBE/SCHOOLAIR-D-HV-EH
17342	Mindest Temperaturdifferenz Keine Änderungen der Voreinstellungen erforderlich.
17343	Wartezeit, wenn günstige Temperaturverhältnisse vorliegen

Rotationswärmerückgewinner

Adresse	Name
17606	Mindestdauer der Überwachungszeit für Verschleiß-/Defekterkennung in Minuten
17608	Aktivierung der Defekt-Überwachung
17607	Aktivierung der Verschleiß-Überwachung
17609	Eingabe der max. Drehzahl bei max. Ansteuerung
17610	Eingabe der max. Abweichung in %

Elektro-Heizregister

Adresse	Name
17378	Freigabe Elektro-Heizregister Dynamic Dynamic nimmt Einfluss auf die max. Heizleistung des Elektro-Heizregisters in Abhängigkeit der Außenlufttemperatur und der Lüfterstufe. 0 = inaktiv 1 = aktiv Nur bei X-CUBE/SCHOOLAIR-V-HV-EH, X-CUBE/SCHOOLAIR-D-HV-EH und X-CUBE/SCHOOLAIR-S-HV-EH.
17579	Elektro-Heizregister Anteil Dynamic Vorgabe zum Anteil Dynamic.

Temperaturfühler Offset

Zur Korrektur verschiedener Temperatursensoren. Bitte darauf achten, dass sich der Offset auf den gesamten Temperaturbereich auswirkt.

Adresse	Name
17273	Offset Zulufttemperatur
17274	Offset Außenlufttemperatur
17276	Offset Raumlufttemperatur Insofern eine Korrektur der Messung im Raumbediengerät vorgenommen werden muss. Bitte den Montageort des Raumbediengerätes prüfen.
17277	Offset Ablufttemperatur Wirkt sich auf den Eingang AI8 aus, der immer dann für Ablufttemperatur genutzt wird, wenn der Ablufttemperatursensor ein NTC 10k ist, also bei allen CO ₂ - / Temperatur-Kombisensoren.
17278	Offset Rücklufttemperatur
17279	Offset Vorlufttemperatur
17280	Ablufttemperatur Wirkt sich auf den Eingang AI12 aus, der immer dann für Ablufttemperatur genutzt wird, wenn der Ablufttemperatursensor ein 0...10 VDC-Signal ausgibt, also bei allen CO ₂ - / Feuchte- / Temperatur-Kombisensoren. Vorrangig im X-CUBE/ROOMAIR-U-ZAS.

3.8 „Konfiguration → Lüfterreglung*+“**Luftqualität Steuerung**

Adresse	Name
17290	Sensortyp 0 = ohne für alle Slave. Bei Master-Geräten, wenn der integrierte CO ₂ -Sensor nicht genutzt wird. 2 = Titec CO ₂ Im Standard werden die Geräte mit CO ₂ -Sensor ausgeliefert. 3 = Titec VOC
17376	Freigabe Luftqualität-Regelung 0 = inaktiv Bei Master-Geräten ohne internen Sensor und ohne bauseitigen Sensor inkl. Übertragung per MBE/GA. 1 = aktiv Bei Master-Geräten mit integriertem Sensor und bei Master-Geräten ohne internen Sensor bei gleichzeitiger Übertragung von Messwerten über bauseitige MBE/GA. Master entscheidet anhand der Messwerte selbst, welche Lüfterstufe aktiv ist.
17377	Freigabe Luftqualitätsregelung Anwesenheit 0 = inaktiv während Anwesenheit 1 = aktiv während Anwesenheit (= Standardeinstellung)
17378	Freigabe Luftqualitätsregelung Abwesenheit 0 = inaktiv während Abwesenheit (= Standardeinstellung) 1 = aktiv während Abwesenheit
17111	Frischluff 0 = inaktiv Liegt der Messwert für die Raumluftqualität unterhalb des 1. Schwellwertes, so lüftet das Gerät mit Sekundärluft in Anwesenheit. 1 = aktiv Unabhängig von der Raumluftqualität lüftet das Gerät in Anwesenheit immer mit Außenluft.
17380	1. Schaltschwelle Luftqualität Wenn der Messwert unterhalb der 1. Schaltschwelle liegt, so lüftet das Gerät mit Sekundärluft, vorausgesetzt Frischluft = 0. Liegt der Messwert oberhalb der 1. Schaltschwelle, so lüftet das Gerät mit Außenluft. Die Lüfterstufe = Stufe 1.
17381	2. Schaltschwelle Luftqualität Liegt der Messwert oberhalb der 2. Schaltschwelle, so lüftet das Gerät mit Außenluft in der 2. Stufe.
17382	3. Schaltschwelle Luftqualität Liegt der Messwert oberhalb der 3. Schaltschwelle, so lüftet das Gerät mit Außenluft in der 3. Stufe.

Adresse	Name
17383	4. Schaltschwelle Luftqualität Liegt der Messwert oberhalb der 4. Schaltschwelle, so lüftet das Gerät mit Außenluft in der 4. Stufe.
17384	5. Schaltschwelle Luftqualität Liegt der Messwert oberhalb der 5. Schaltschwelle, so lüftet das Gerät mit Außenluft in der 5. Stufe.

Feuchte Steuerung

Die Feuchte Steuerung wird derzeit nicht unterstützt.

Lüfterstufen

Adresse	Name
17072	Mindestlüfterstufe Anwesenheit 1 = Standard-Einstellung, Ventilatoren laufen bei Anwesenheit immer.
17074	maximale Lüfterstufe Anwesenheit 3 = Standard-Einstellung, damit werden die zur Verfügung stehenden Lüfterstufen während Anwesenheit auf 3 Stufen begrenzt.
17071	Mindestlüfterstufe Abwesenheit 0 = Standard-Einstellung, die Ventilatoren können abgeschaltet werden, vorausgesetzt die Raumlufttemperatur ist im Sollbereich.
17073	maximale Lüfterstufe Abwesenheit 4 = Standard-Einstellung, damit werden die zur Verfügung stehenden Lüfterstufen während Abwesenheit auf 4 Stufen begrenzt. Die 4. Lüfterstufe wird bei Nachtlüftung aktiviert.
17112	Reduzierung Lüfterstufe Temperatur ohne Kühlung Sofern die Geräte nicht kühlen (2L – Heizen) kann mit diesem Parameter die Lüfterstufe reduziert werden, damit die Räume bei zu hohen Außentemperaturen (> 28 °C) nicht zu sehr aufgeheizt werden.

Einstellungen Betriebsart Übersteuerungen

Adresse	Name
17462	Freigabe Boost 0 = inaktiv 1 = aktiv
17463	Lüfterstufe während Boost Eingabe der aktiven Lüfterstufe für Boost-Betrieb. Standard-Stufe = Stufe 4. Während Boost wird immer mit Außenluft gelüftet.

Adresse	Name
17467	Freigabe Klausur 0 = inaktiv 1 = aktiv
17468	Lüfterstufe während Klausur Eingabe der aktiven Lüfterstufe für Klausur-Betrieb. Standard-Stufe = Stufe 2. Während Klausur wird immer mit Außenluft gelüftet.
17450	Freigabe Nachtlüften 0 = inaktiv 1 = aktiv
17456	Lüfterstufe während Nachtlüften Eingabe der aktiven Lüfterstufe für Nachtlüftung. Standard-Stufe = Stufe 4. Während Nachtlüften wird immer mit Außenluft gelüftet. Aktivierung über RTC oder MBE/GA erforderlich.
17472	Freigabe Lüfterzangsbeschaltung Zur Kombination mit Digestoren, bzw. separater, zeitlich begrenzter Abluft. 0 = inaktiv 1 = aktiv Aktivierung erfolgt immer über DI oder MBE/GA.
17473	Lüfterstufe Lüfterzangsbeschaltung Zuluft Eingabe der Lüfterstufe für Zuluftventilator.
17474	Lüfterstufe Lüfterzangsbeschaltung Abluft Eingabe der Lüfterstufe für Abluftventilator. Die Stufe sollte immer > 0 sein.

Zeiten

Adresse	Name
17105	Mindestzeit in aktueller Lüfterstufe Zur Verhinderung, dass das Gerät nicht zu schnell zwischen verschiedenen Stufen hin- und herspringt.
17061	Außenklappenlaufzeit Erst nach Ablauf dieser Zeit werden die Ventilatoren in Betrieb genommen. Keine Änderung erforderlich.
17359	Sperrzeit Umschaltung Sekundärluft – Außenluft Erst nach Ablauf dieser Sperrzeit kann das Gerät vom Außenluftbetrieb in den Sekundärluftbetrieb, bzw. andersherum, wechseln.

3.9 „Konfiguration → Sekundärluftbeimischung Klappe*+“

Diese Einstellungen sind nur für das X-CUBE/ROOMAIR-U-ZAS notwendig.

Sekundärluftklappe

Adresse	Name
17345	Freigabe Sekundärluftklappe 0 = inaktiv 1 = aktiv Sekundärluftklappe muss aktiv sein.
17352	Mindestverweilzeit im aktuellen Wirksinn Keine Änderungen erforderlich.

Kondensatvermeidung

Das X-CUBE/ROOMAIR-U-ZAS benötigt keinen Kondensatanschluss, da Kondensatanfall über die Temperaturregelung verhindert wird. Dazu wird die Lufttemperatur vor dem Wärmerückgewinner durch Beimischung von Sekundärluft soweit angehoben, dass kein Kondensat entsteht.

Adresse	Name
17346	Kondensatvermeidung - Mindesttemperaturdifferenz (Abluft-Außentemperatur) zur Aktivierung Standard-Einstellung = 5K. Keine Änderungen erforderlich. Die Außenluft muss mind. 5K kühler als die Ablufttemperatur sein.
17347	Kondensatvermeidung - Temperaturoffset zur berechneten Mindest-Mischlufttemperatur Standard-Einstellung = 2K. Zur Sicherheit wird die zu erreichende Mischlufttemperatur um 2K angehoben und damit mehr Sekundärluft beigemischt.
17349	Maximale Gesamt Ansteuerung des Zuluftventilators Zur Beimischung wird die Steuerspannung des Zuluftventilators angehoben, damit dieser in Summe mehr Luft ansaugt. Dieser Wert begrenzt die maximale Mögliche Steuerspannung aus akustischen Gründen.

Mischlufttemperaturregelung

Adresse	Name
17350 – 17351	Keine Änderungen erforderlich.

Lüfterstufen

Diese Einstellungen wirken sich auf die Lüfterstufen aus Luftqualität aus.

Adresse	Name
17106	minimale Außenluftstufe Standard-Einstellung = 1 Das Gerät lüftet damit immer mit Außenluft in Stufe 1 während Anwesenheitsbetrieb. Ein reiner Sekundärluftbetrieb ist damit während Anwesenheit nicht möglich.
17107	maximale Außenluftstufe Standard-Einstellung = 3 Zur Begrenzung der Lüfterstufe mit Außenluft. Sind weitere Lüfterstufen zugelassen, so wird die Differenz über Sekundärluft abgedeckt.
17109	maximale Zu- und Abluftstufe Standard-Einstellung = 3

3.10 „Konfiguration → Sekundärluftbeimischung Lüfter*+“

Diese Einstellungen sind nur für das X-CUBE/ROOMAIR-B-ZAB+SEK notwendig.

Sekundärluftventilator

Adresse	Name
17354	Freigabe Sekundärluftventilator 0 = inaktiv 1 = aktiv Der Sekundärluftventilator muss aktiviert sein.

Lüfterstufen

Adresse	Name
17355	minimale Sekundärluftstufe Standard-Einstellung = 1. Damit läuft der Sekundärluftventilator immer in Stufe 1, damit die Zuluft nicht über den Sekundärluftventilator zurückgedrückt wird.
17356	maximale Sekundärluftstufe Einstellung nach Anzahl der Lüfterstufen.
17108	minimale Zu-Abluftstufe Zur Sicherstellung der Mindest-Außenluftmenge. I.d.R. Stufe 1
17109	maximale Zu-Abluftstufe Einstellung nach Anzahl der Lüfterstufen. Sollte im Projekt eine max. Außenluftmenge festgelegt worden sein, kann diese Menge hier eingestellt werden.

3.11 „Konfiguration → Kennlinien*+“

Ansteuerung Lüfter Zuluft

Adresse	Name
17080 – 17084	Zur Eintragung der Steuerspannung des Zuluftventilators für bis zu 5 Stufen. Stufe 1 – 3 stellen den Normalbetrieb dar, Stufe 4 für Boost und Nachtkühlung. Steuerspannungen gemäß Tabelle, ↪ „Spuerspannungen “ auf Seite 25 .
17498	Grenze Zuluftdrucküberwachung Eintragung der Steuerspannung der max. Lüfterstufe (i.d.R. Stufe 3) bis zu der die Filterdrucküberwachung aktiv ist. Für Projekte, bei denen Luftmengen über die Nennluftmenge hinausgehen.

Volumenstrom Lüfter Zuluft

Adresse	Name
17075 – 17079	Zur Eintragung des Volumenstroms in den einzelnen Lüfterstufen für Zuluft. Dieser Wert wird an MBE/GA ausgegeben.

Ansteuerung Lüfter Abluft

Adresse	Name
17090 – 17094	Zur Eintragung der Steuerspannung des Abluftventilators für bis zu 5 Stufen. Stufe 1 – 3 stellen den Normalbetrieb dar, Stufe 4 für Boost und Nachtkühlung. Steuerspannungen gemäß Tabelle, ↪ „Spuerspannungen “ auf Seite 25 .
17499	Grenze Abluftdrucküberwachung Eintragung der Steuerspannung der max. Lüfterstufe (i.d.R. Stufe 3) bis zu der die Filterdrucküberwachung aktiv ist. Für Projekte, bei denen Luftmengen über die Nennluftmenge hinausgehen. Hinweis: Es wird lediglich der Außenluftfilter überwacht.

Volumenstrom Lüfter Abluft

Adresse	Name
17075 – 17079	Zur Eintragung des Volumenstroms in den einzelnen Lüfterstufen für Abluft. Dieser Wert wird an MBE/GA ausgegeben.

Ansteuerung Lüfter Sekundärluft

Adresse	Name
17095 – 17099	Zur Eintragung der Steuerspannung des Sekundärluftventilators für bis zu 5 Stufen.

Steuerspannungen

X-CUBE/SCHOOLAIR-B Steuerspannungen [V]

Volumenstrom		X-CUBE/SCHOOLAIR-B...							
		-0-2L / -4L		-HE-2L / -4L		-HV-2L / -4L * ¹		-HV-2L / -4L * ²	
[m ³ /h]	[l/s]	ZUL	FOL	ZUL	FOL	ZUL	FOL	ZUL	FOL
150	42	42	40	26	29	26	29	25	23
200	56	52	50	32	37	30	33	30	28
250	69	62	60	39	44	34	37	34	32
300	83	72	70	45	52	38	41	40	37
320	89	76	74	47	56	39	43	42	39
350	97			51	60	42	45	45	42
400	111			58	68	46	49	50	48
450	125			64	76	49	54	55	53
500	139					53	58	61	58
550	153					57	62	66	63
600	167					61	66	70	67

*¹ mit Ventilatoren von Ziehl-Abegg (Farbe = Blau)*² mit Ventilatoren von Dunli (Farbe = Schwarz)

X-CUBE/SCHOOLAIR-V Steuerspannungen [V]

Volumenstrom		X-CUBE/SCHOOLAIR-V...									
		-0-2L / -4L		-1800-2L / -4L		-HE-2L / -4L		-HV-2L / -4L / -EH * ¹		-HV-2L / -4L / -EH * ²	
[m ³ /h]	[l/s]	ZUL	FOL	ZUL	FOL	ZUL	FOL	ZUL	FOL	ZUL	FOL
150	42	44	44	40	43	27	25	29	26	25	23
200	56	56	56	50	53	35	32	33	30	30	28
230	64	64	64	56	59	39	37	36	33	32	30
240	67	66	66	58	61	41	38	37	34	33	31
250	69	68	68	60	63	42	40	38	34	34	32
280	78	76	76	66	69	47	44	40	37	37	35
300	83	80	80	70	73	50	47	42	38	40	37
320	89	85	85	74	77	52	50	44	40	42	39
350	97			80	83	57	55	46	42	45	42
360	100					58	56	47	43	46	43
400	111							51	46	50	48
450	125							55	50	55	53
500	139							60	54	61	58
550	153							64	58	66	63
600	167							68	62	70	67

*¹ mit Ventilatoren von Ziehl-Abegg (Farbe = Blau)*² mit Ventilatoren von Dunli (Farbe = Schwarz)

X-CUBE/SCHOOLAIR-D Steuerspannungen [V]

Volumenstrom		X-CUBE/SCHOOLAIR-D...					
		-D-0		-HV		-HV-EH	
[m³/h]	[l/s]	ZUL	FOL	ZUL	FOL	ZUL	FOL
150	42	49	53				
200	56	63	66				
250	69	76	80	23	20	23	20
300	83	90	94	26	22	26	22
320	89	95	100	27	23	27	23
400	111			31	28	31	28
500	139			37	33	37	33
600	167			44	39	44	39
700	194			50	46	50	46
800	222			57	53	57	53
900	250			65	61	65	61
1000	278			73	69	73	69
1100	306			81	78	81	78

X-CUBE/SCHOOLAIR-S Steuerspannungen [V]

Volumenstrom		X-CUBE/SCHOOLAIR-S...	
		-HV-EH	
[m³/h]	[l/s]	ZUL	FOL
200	56	28	24
300	83	36	30
400	111	43	36
500	139	50	41
600	167	57	47
700	194	64	53
800	222	71	59
900	250	79	64
1000	278	86	70
1050	292	89	73

X-CUBE/ROOMAIR-B Steuerspannungen [V]

Volumenstrom		X-CUBE/ROOMAIR-B...						
		-ZAB/SEK		-ZAB/SEK-HE		-ZAB+SEK		
[m³/h]	[l/s]	ZUL	FOL	ZUL	FOL	ZUL	FOL	SEK
60	17	33	33	24	26	19	21	31
90	25	46	46	33	35	31	32	39
120	33	57	57	43	44	43	44	47
150	42	70	70	53	54	55	55	55

X-CUBE/ROOMAIR-V Steuerspannungen [V]

Volumenstrom		X-CUBE/ROOMAIR-V...			
		-ZAB/SEK		-ZAB/SEK-HE	
[m³/h]	[l/s]	ZUL	FOL	ZUL	FOL
60	17	39	43	21	21
90	25	44	47	31	30
120	33	55	56	41	40
150	42	68	70	51	49

X-CUBE/ROOMAIR-U Steuerspannungen [V]

Volumenstrom		X-CUBE/ROOMAIR-U...	
		-U-ZAS	
[m³/h]	[l/s]	ZUL	FOL
60	17	28	30
90	25	39	40
120	33	49	51
150	42	59	61

Kennlinie Heizventil

Die Einstellungen sind abhängig von der verwendeten Ventil–Ventilantriebskombination.

Stellantrieb	Ventil			
	Siemens - Durchgangsventil Siemens - 3-Wege-Ventil		Frese - druckunabhängiges Regelventil	
Möhlenhoff thermoelektrisch	X		X	
Möhlenhoff elektromotorisch		X		X
Adresse 17229	100	100	0	0
Adresse 17230	13	0	100	100

„Konfiguration → Kennlinien**“

Kennlinie Bypass / RWT

Die Einstellungen sind abhängig von der konstruktiven Umsetzung im Gerät.

Bitte folgende Tabelle beachten:

Rotations-WRG (X-CUBE/SCHOOLAIR-B / -V / -D / -S - HV)

Adresse	X-CUBE/SCHOOLAIR...	
	-B-HV -V-HV	-D-HV -S-HV
17231	22	35
17232	100	100

Hinweis

Beim Funktionstest hat die Ansteuerung WRG folgende Bedeutung:

100% - 100% WRG = maximale Drehzahl

0% - 0% WRG = minimale Drehzahl

Platten-WRG (alle anderen Gerätevarianten)

Adresse	X-CUBE/ROOMAIR-B...			X-CUBE/SCHOOLAIR-B...	
	-ZAB/SEK	-ZAB/SEK-HE	-ZAB+SEK	-0-2L/ -4L	-HE-2L/ -4L
17231	0	0	0	100	100
17232	100	100	100	0	0

Adresse	X-CUBE/ROOMAIR-V...		X-CUBE/SCHOOLAIR-V...		
	-ZAB/SEK	-ZAB/SEK-HE	-0-2L/ -4L	-HE-2L/ -4L	-1800-2L/ -4L
17231	100	100	100	100	0
17232	0	0	0	0	100

Adresse	X-CUBE/SCHOOLAIR-D...
	-2L/4L
17231	0
17232	100

Adresse	X-CUBE/ROOMAIR-U...
	-ZAS
17231	100
17232	0

Hinweis

Beim Funktionstest hat die Ansteuerung WRG folgende Bedeutung:

100% - 100 % Bypass / 0% WRG

0% - 0% Bypass / 100 % WRG

Sonderfall SCHOOLAIR-V-0-2L / -4L: Klappe geöffnet = 100 % WRG!

Kennlinie Kühlventil

Adresse	Name
17239 – 17340	I.d.R. sind hier die gleichen Einstellungen wie beim Heizventil vorzunehmen.

Kennlinie Sekundärluftklappe an AO5

Bitte beachten, dass an AO5 die LED für das RBG angeschlossen wird, Ausnahme:
X-CUBE/ROOMAIR-U-ZAS.

Adresse	Name
17237	AO5 Kennlinie Min = 0
17238	AO5 Kennlinie Max. = 60 Begrenzung auf 6 VDC, da die LED am RBG mit 5 VDC betrieben wird.

Kennlinie Sekundärluftklappe an AO7

Adresse	Name
17241	AO7 Kennlinie Min = 0
17242	AO7 Kennlinie Max. = 100

3.12 „Konfiguration → IO Anschlüsse*+“

Die nachfolgend beschriebene Konfiguration stellt die Standard-Verdrahtung dezentraler Lüftungsgeräte dar. Abweichungen sind mit den Verdrahtungsplänen dokumentiert.

Geräte Neustart

Adresse	Name
10003	Werden Änderungen vorgenommen, so muss der Controller abschließend neu gestartet werden. Dazu eine 1 eintragen und mit Return bestätigen.

Belegung analoge Eingänge

Adresse	Name
17177	Belegung AI1 = 1 (Zulufttemperatur, NTC 10k)
17178	Belegung AI2 = 2 (Außenlufttemperatur, NTC 10k)
17179	Belegung AI3 = 8 (CO ₂ – Sensor, 0 ... 10 VDC– Signal)
17180	Belegung AI4 = 9 (Feuchte – Sensor, 0 ... 10 VDC– Signal)
17181	Belegung AI5 = 12 (Analoges RBG Sollwertsteller, 5k)
17182	Belegung AI6 = 13 (Analoges RBG, Stufenschalter oder Taster)
17183	Belegung AI7 = 14 (Analoges RBG, Raumtemperatur, NTC 10k oder 20k)
17184	Belegung AI8 = 6 (Ablufttemperatur, NTC 10k)
17185	Belegung AI9 = 5 (Rücklufttemperatur, NTC 10k)
17186	Belegung AI10 = 4 (Vorlufttemperatur, NTC 10k)
17187	Belegung AI11 = derzeit nicht genutzt
17188	Belegung AI12 = 7 (Ablufttemperatur, 0 ... 10 VDC– Signal, X-CUBE/ROOMAIR-U-ZAS)
17189	Belegung AI13 = 3 (Mischlufttemperatur, NTC 10k, X-CUBE/ROOMAIR-U-ZAS)
17190	Belegung AI14 = derzeit nicht genutzt

Belegung analoge Ausgänge

Adresse	Name
17219	Belegung AO1 = 1 (Heizventil, 0 ... 10 VDC)
17220	Belegung AO2 = 5 / 7 (Bypassklappe / Rotations-WRG)
17221	Belegung AO3 = 3 (Ventilator Zuluft, 0 ... 10 VDC)
17222	Belegung AO4 = 4 (Ventilator Abluft, 0 ... 10 VDC)
17223	Belegung AO5 = 14 (LED Raumbediengerät, 0 ... 10 VDC)
17224	Belegung AO6 = 2 (Kühlventil, 0 ... 10 VDC)
17225	Belegung AO7 = 6 (Sekundärluft-Klappe / -Ventilator, 0 ... 10 V)
17226	Belegung AO8 = 9 (Ausgabe Volumenstrom, 0 ... 10 VDC)
17227	Belegung AO9 = derzeit nicht genutzt
17228	Belegung AO10 = derzeit nicht genutzt

Belegung digitale Eingänge

Adresse	Name
17116	Belegung DI1 = 1 (Tachosignal Ventilator Zuluft)
17117	Belegung DI2 = 2 (Tachosignal Ventilator Abluft)
17118	Belegung DI3 = Rotor-Laufüberwachung (nur bei Geräten mit Rotationswärmerück- gewinner)
17119	Belegung DI4 = 10 (Präsenztaster) Beschaltung: Offen = gültige Betriebsart (RTC, DI, MBE/GA), Geschlossen = Anwesenheit
17120	Belegung DI5 = 5 (Fensterkontakt) Beschaltung: Offen = Gerät Aus, Geschlossen = Automatic
17121	Belegung DI6 = 6 (Feuer-Not-Aus) Beschaltung: Offen = Gerät Aus, Geschlossen = Automatic
17122	Belegung DI7 = 7 (externe Freigabe) Beschaltung: Offen = Gerät Aus, Geschlossen = Automatic

Adresse	Name
17123	Belegung DI8 = 8 (Change Over) Beschaltung: Offen = Heizen, Geschlossen = Kühlen
17124	Belegung DI9 = 12 (Lüfterzwangsbeschal- tung) Beschaltung: Offen = inaktiv Geschlossen = aktiv
17125	Belegung DI10 = 4 (Filterdrucküberwa- chung)
17126	Belegung DI11 = derzeit nicht genutzt
17127	Belegung DI12 = derzeit nicht genutzt
17128	Belegung DI13 = 2 derzeit nicht genutzt
17129	Belegung DI14 = 2 derzeit nicht genutzt
17130	Belegung DI15 = 2 derzeit nicht genutzt
17131	Belegung DI16 = 2 derzeit nicht genutzt

DI

Öffner-Schliesser

Normally Closed - 0

Normally Open - 1

Zur korrekten Ausführung der Funktionen sind die DI's wie folgt zu konfigurieren.

Adresse	Name
17132	DI1 Schaltertyp = 1
17133	DI2 Schaltertyp = 1
17134	DI3 Schaltertyp = 0
17135	DI4 Schaltertyp = 1
17136	DI5 Schaltertyp = 0
17137	DI6 Schaltertyp = 0
17138	DI7 Schaltertyp = 1
17139	DI8 Schaltertyp = 0
17140	DI9 Schaltertyp = 1
17141	DI10 Schaltertyp = 1
17142	DI11 Schaltertyp = 1
17143	DI12 Schaltertyp = 1
17144	DI13 Schaltertyp = 1
17145	DI14 Schaltertyp = 1
17146	DI15 Schaltertyp = 1
17147	DI16 Schaltertyp = 1

Belegung digitale Ausgänge

Adresse	Name
17153	Belegung DO1 = 1 (Absperrklappen)
17154	Belegung DO2 = 2 (A-Alarm) Beschaltung: Offen = inaktiv Geschlossen = A-Alarm liegt an
17155	Belegung DO3 = 3 (B-Alarm) Beschaltung: Offen = inaktiv Geschlossen = B-Alarm liegt an
17156	Belegung DO4 = 4 (Betriebsbereitschaft) Beschaltung: Offen = inaktiv Geschlossen = Gerät aktiv
17157	Belegung DO5 = derzeit nicht genutzt
17158	Belegung DO6 = 7 (Anforderung Heizen, bezogen auf das Ventil)
17159	Belegung DO7 = 8 (Anforderung Kühlen, bezogen auf das Ventil)
17160	Belegung DO8 = derzeit nicht genutzt
17161	Belegung DO9 = derzeit nicht genutzt
17162	Belegung DO10 = 11, Anforderung / Frei- gabe Heizen, bezogen auf den Raum Beschaltung: Offen = inaktiv Geschlossen = Freigabe für externes Heiz- medium
17163	Belegung DO11 = 12 (Anforderung / Frei- gabe Kühlen, bezogen auf den Raum Beschaltung: Offen = inaktiv Geschlossen = Freigabe für externes Kühl- medium
17164	Belegung DO12 = derzeit nicht genutzt

Adresse	Name
17169	DO5 Schaltertyp = 1
17170	DO6 Schaltertyp = 0
17171	DO7 Schaltertyp = 0
17172	DO8 Schaltertyp = 1
17173	DO9 Schaltertyp = 1
17174	DO10 Schaltertyp = 0
17175	DO11 Schaltertyp = 0
17176	DO12 Schaltertyp = 0

DO Belegung digitale Ausgänge

Öffner-Schliesser

Normally Closed - 0

Normally Open - 1

Zur korrekten Ausführung der Funktionen sind die DOs wie folgt zu konfigurieren.

Adresse	Name
17165	DO1 Schaltertyp = 1
17166	DO2 Schaltertyp = 1
17167	DO3 Schaltertyp = 1
17168	DO4 Schaltertyp = 0

„Konfiguration → Gerätekonfiguration*+“

Zur Realisierung der Beschaltung der DI / DO gemäß den Verdrahtungsunterlagen:

Digitale Eingänge

X3	Funktion	Open	Closed	Kabelbruch-sicherheit	physische Adresse Controller	Belegung		DI Schaltertyp	
						Adresse		Adresse	
1	Digestorenschal-tung	Inaktiv	Aktiv		DI 12	17127	12	17143	1
2	Change-Over	Heizen	Kühlen	Ja	DI 8	17123	8	17139	0
3	Betriebsfreigabe	Aus	Automatik		DI 7	17122	7	17138	1
4	Feuer-Not-Aus	Aus	Automatik	Ja	DI 6	17121	6	17137	0
5	Fensterkontakt	Aus	Automatik	Ja	DI 5	17120	5	17136	0
6	Präsenzmelder	gültige Betriebsart	Anwesenheit		DI 4	17119	10	17135	1

Digitale Ausgänge

X5	Funktion	Open	Closed	Kabelbruch-sicherheit	physische Adresse Controller	Belegung		DO Schaltertyp	
						Adresse		Adresse	
1	Anforderung Kühlmedium	Inaktiv	Aktiv		DO7	17159	7	17171	0
2	Anforderung Heizmedium	Inaktiv	Aktiv		DO6	17158	6	17170	0
3	Betriebsbereitschaft	Gerät Inaktiv	Gerät Aktiv		DO4	17156	4	17168	0
4	B-Alarm	kein Alarm	Alarm		DO3	17155	3	17167	1
5	A-Alarm	kein Alarm	Alarm		DO2	17154	2	17166	1
6	Freigabe Heizen raumbezogen	keine Freigabe	Freigabe		DO10	17162	11	17174	0
6	Freigabe Kühlen raumbezogen	keine Freigabe	Freigabe		DO11	17163	12	17175	0

3.13 „Konfiguration → Gerätekonfiguration*+“

Bitte im Anschluss an alle Änderungen den Controller neustarten!

Geräte Neustart

Adresse	Name
10003	Werden Änderungen vorgenommen, so muss der Controller abschließend neu gestartet werden. Dazu eine 1 eintragen und mit Return bestätigen.

Geräte Konfiguration

Adresse	Name
17036	FSL-CONTROL III Gerätetyp 1 = Sekundärluftgeräte (Bspw. X-CUBE/ROOMAIR-U-SEK) 2 = Zu- und Sekundärluftgerät mit separatem Sekundärluftventilator (derzeit nicht verfügbar) 3 = Zu- und Sekundärluftgerät (SEK über Beimischklappe), (Bspw. X-CUBE/ROOMAIR-U-ZUS) 4 = Zu- und Abluftgerät (nahezu alle X-CUBE/ROOMAIR und X-CUBE/SCHOOLAIR – Geräte)

Adresse	Name
	5 = Zu- und Abluft- gerät mit Sekundärluftbeimischung (Bspw. X-CUBE/ROOMAIR-U-ZAS, X-CUBE/ROOMAIR-B-ZAB+SEK)
17042	Freigabe Master Hier wird festgelegt, ob es sich um ein Master- (1) oder ein Slave-Gerät (0) han- delt. 1 = Master 0 = Slave
17358	Freigabe Sekundärluftumschaltung 1 = aktiv 0 = inaktiv I.d.R. aktiviert.
17046	Raumbediengeräte-Typ 0 = ohne RBG Alle Master-Geräte ohne Raumbediengerät. Oft bei Anschluss an die MBE/GA. Anstelle der Raumtemperaturregelung, kann auch Ablufttemperatur aktiviert werden. Grundsätzlich bei allen Slave-Geräten 1 = digitales Raumbediengerät 2 = analoges Raumbediengerät mit 20k – Temperatursensor - alle RBG Aufputz-RBG mit Stufenschalter - alle RBG für Unterputzmontage 3 = analoges Raumbediengerät mit 10k – Temperatursensor - Schneider STR504
17044	Start Betriebsmodus Bezieht sich auf das Verhalten der Geräte nach Neustart des Controllers. 1 = AUS 2 = Automatik 3 = HAND Hier ist nur „2“ zugelassen.
17045	Start Betriebsart Bezieht sich auf das Verhalten der Geräte nach Neustart des Controllers. 1 = Standby 2 = Abwesenheit 3 = Anwesenheit Standard-Einstellung = 3
17047	Anzahl IO-Module Betrifft derzeit nur X-CUBE/ROOMAIR-U-ZAS sowie X-CUBE/ROOMAIR-B-ZAB+SEK mit 4L Wärmeübertrager und Anschluss analoges Raumbediengerät. In diesem Fall reichen die IOs am Controller nicht aus und es wird ein Zusatzmodul benötigt. Nur dann ist hier eine „1“ einzutragen. Standard-Einstellung = 0.

3.14 „Konfiguration → Funktionen*+“

Nachtlüften

Bitte beachten: Nachtlüften muss entweder per RTC
oder MBE/GA zusätzlich aktiviert sein.

Adresse	Name
17450	Freigabe Nachtlüften 0 = Nachtlüften inaktiv 1 = Nachtlüften aktiv
17451	Startmonat Zur Festlegung des Zeitraums in dem Nachtlüften ausgeführt werden darf.
17452	Endmonat Zur Festlegung des Zeitraums in dem Nachtlüften ausgeführt werden darf.
17453	Minimale Außentemperatur Festlegung der Untergrenze der Außen- temperatur.
17455	Stop Delta Außentemperatur – Raumtem- peratur Ist die Differenz zwischen Außentempe- ratur und Raumtemperatur kleiner als der festgelegte Wert, so wird Nachtkühlen beendet.
17456	Lüfterstufe Festlegung der Lüfterstufe während Nacht- lüften. I.d.R. Stufe 4.
17458	Mindestzeit Nachtlüften Festlegung der Mindestdauer für Nacht- lüften. I.d.R. 5 Minuten.

Filterüberwachung

Adresse	Name
17494	Freigabe Filterüberwachung 0 = keine Filterüberwachung 1 = Filterüberwachung aktiv Aktivierung der Filterüberwachung, unab- hängig ob nach Zeit oder Zeit und Druck.
17495	Zeitüberwachung Filterwechselintervall Festlegung der Zeitspanne, nach deren Ablauf der Filterwechsel angezeigt wird. I.d.R. 2500 h.
17496	Drucküberwachung Betrifft alle Gerätetypen: *-HE, *-HV und *- HV-EH und muss aktiviert sein. Zusätzlich muss für DI10 die Filterüberwa- chung (4) eingestellt sein und als Schal- tertyp ist Normally Closed (0) zu wählen.

Adresse	Name
17497	Drucküberwachung Meldungsverzögerung Eingabe der Dauer, wie lange die Drucküberwachung ausgelöst haben muss, bevor die Meldung abgesetzt wird. I.d.R. 30 Minuten Zur Verhinderung, dass Windböen zur Auslösung führen.
17498	Grenze Zuluft Drucküberwachung Festlegung der max. Steuerspannung der Ventilatoren bis zu der die Drucküberwachung ausgeführt wird. i.d.R. Stufe 3
17499	Grenze Abluft Drucküberwachung Festlegung der max. Steuerspannung der Ventilatoren bis zu der die Drucküberwachung ausgeführt wird. i.d.R. Stufe 3

Vorspülen

Adresse	Name
17422	Startmonat Vorspülen Festlegung der Monate, in denen Vorspülen ausgeführt wird.
17423	Endmonat Vorspülen Festlegung der Monate, in denen Vorspülen ausgeführt wird. Bitte beachten, dass Vorspülen innerhalb dieses Zeitraums immer (!) ausgeführt wird. Daher keine Verwendung, sondern ausschließlich die temperaturgesteuerte Aktivierung des Vorspülvorgangs. Standard-Einstellung = 0.
17415	Minimale Außentemperatur Festlegung ab welcher Außentemperatur der Vorspülvorgang aktiviert wird, d.h. bei Unterschreitung der eingegebenen Temperatur findet Vorspülen statt. Bei Lüftungsgeräten mit Elektro-Nachheizregister (*-EH) -250 eintragen und das Vorspülen damit deaktivieren.
17416	Maximale Vorspüldauer Festlegung der Dauer des Vorspülvorgangs. I.d.R. 3 Minuten (180 Sek).
17418	Heizventilstellung nach Ablauf Das Ventil wird nach dem Vorspülen auf diesen Wert eingestellt, so dass der Zulufttemperatur-Sollwert schneller erreicht wird.
17419	Haltezeit für Heizventilstellung Nach Ablauf des Vorspülvorgangs wird das Ventil auf den eingestellten Wert (17418) gefahren und für die Dauer des hier angegebenen Wertes gehalten. Eine Ausregelung der Zulufttemperatur findet in dieser Zeitspanne nicht statt.

Adresse	Name
17414	Minimale Vorspüldauer bei Rücklauf-temperaturüberwachung Wird derzeit nicht verwendet.
17421	Minimale Rücklauf-temperatur zum Beenden der Vorspülsequenz. Wird derzeit nicht verwendet.

Logging

Die Geräte loggen permanent alle vorhandenen Daten. Bspw. Sensorwerte, Betriebszustand, MBE/GA.

Adresse	Name
17558	Freigabe Logging 0 = inaktiv 1 = aktiv = Standardeinstellung
17562	Anzahl der Dateien 31, d.h. für jeden Tag im Monat wird eine eigene Datei erstellt. So werden immer die letzten 31 Tage protokolliert.
17559	Logging Intervall 20, d.h. es werden alle 20 Sekunden Daten mitgeschrieben. Bitte keine Änderung vornehmen, da sich die entstehende Datenmenge sehr gut weiterverarbeiten lässt.
17561	Zeilen pro Datei 4320, entspricht einem Logging alle 20 Sekunden innerhalb von 24 Stunden.
17560	Zeilen pro Schreibvorgang 10, damit nicht zu oft auf die SD-Karte zugegriffen wird.

FTP

Adresse	Name
17564	Freigabe FTP-Zugang auf den Controller 1, so kann per Service-Tool auf den Controller zugegriffen werden, bspw. für Software-Updates.
16138	Freigabe FTP-Volume 0 = Flash-Speicher 1 = SD-Karte Um die Daten von der SD-Karte auszu-lesen, muss hier die „1“ eingetragen sein.
16136	Webseiten 0 = Verwendung der Webseiten, die sich auf dem Controller befinden 1 = Verwendung der Webseiten, die sich auf der SD-Karte befinden. So können zwei verschiedene Sprachen realisiert werden.

3.15 „Konfiguration → Alarme*+“

Hier können einzelne Alarmmeldungen unterdrückt werden. Es sind keine Einstellungen notwendig.

0 - Alarm wird nicht ausgegeben

1 - Alarm wird ausgegeben

3.16 „Konfiguration → Frostschutz*+“

Zuluftfrostschutz

Adresse	Name
17403	Zuluft Frostschutz Starttemperatur Eingabe der minimalen Zulufttemperatur. Bei Unterschreitung wird die Funktion Frostschutz ausgeführt. Standard-Einstellung = 8 °C.
17389	Verweilzeit Dauer der Ausführung der Frostschutzfunktion, hervorgerufen durch Zuluft-Frost. Standard-Einstellung = 360 Sekunden.
17390	Frostschutz Delta Zuluft wieder anfahren Eingabe ab welcher Temperatur der Frostschutz verlassen wird. Standard-Einstellung = 1K.

Raum Frostschutz

Adresse	Name
17391	Raum Frostschutz Starttemperatur Eingabe der minimalen Raumtemperatur. Bei Unterschreitung wird die Funktion Frostschutz ausgeführt. Standard-Einstellung = 8 °C.
17392	Verweilzeit Dauer der Ausführung der Frostschutzfunktion, hervorgerufen durch Raum-Frost. Standard-Einstellung = 360 Sekunden.
17393	Frostschutz Delta Raum wieder anfahren Eingabe ab welcher Temperatur der Frostschutz verlassen wird. Standard-Einstellung = 1K.

Außentemperatur Frostschutz

Adresse	Name
17394	Außentemperatur Frostschutz Starttemperatur Eingabe der minimalen Außenlufttemperatur. Bei Unterschreitung wird die Funktion Frostschutz ausgeführt. Standard-Einstellung = -20 °C.

Adresse	Name
17395	Verweilzeit Dauer der Ausführung der Frostschutzfunktion, hervorgerufen durch Zuluft-Frost. Standard-Einstellung = 900 Sekunden.
17396	Frostschutz Delta Außentemperatur wieder anfahren Eingabe ab welcher Temperatur der Frostschutz verlassen wird. Standard-Einstellung = 2K.

Wärmerückgewinner Frostschutz

Adresse	Name
17397	WRG Frostschutz Starttemperatur Eingabe der minimalen Außenlufttemperatur. Bei Unterschreitung wird der Bypass geöffnet oder die Frostschutztaktung (bei ganzjähriger WRG in Verbindung mit Platten-Wärmerückgewinner) ausgeführt. Für die unterschiedlichen WRG-Systeme sind unterschiedliche Werte einzustellen: Kreuzstrom-WRG = -6 °C Kreuzgegenstrom-WRG = -4 °C Rotations-WRG = -20 °C (Rotor erzeugt kein Kondensat, dass abgeführt werden muss!)
17399	Verweilzeit Dauer der Ausführung der Frostschutzfunktion, hervorgerufen durch WRG-Frost. Standard-Einstellung = 360 Sekunden.
17398	Delta Temperatur Bypass schließen Eingabe ab welcher Temperatur der Bypass geschlossen wird. Standard-Einstellung = 1K.

WRG Frostschutztaktung

Adresse	Name
17409	Freigabe Frostschutztaktung Diese Funktion ermöglicht ganzjährige WRG bei Platten-Wärmerückgewinner. Zu beachten ist, dass diese Funktion Kondensat erzeugt und die Geräte zwingend (!) einen Kondensatanschluss benötigen. 0 = inaktiv 1 = aktiv
17410	Sekundärluft Betriebsdauer Mit der Sekundärluft wird der Wärmerückgewinner aufgetaut, falls notwendig. Standard-Einstellung = 20 Minuten.
17411	Außenluft Betriebsdauer Festlegung der max. Dauer im Zu- und Abluftbetrieb bis zur Umschaltung auf Sekundärluft. Standard-Einstellung = 180 Min. (d.h. spätestens alle 3h wird umgeschaltet).

3.17 „Konfiguration → Raumbediengerät**“

RBG - Typ / Sollwertsteller / Taster / Stufenschalter Die Einstellungen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

Adresse	Honeywell, 5-stufig M546FB8 *2	Thermokon, WRF04 PSTD NTC 20k 5k gn 5V SA Axx82515	Schneider STR504 M536BA4 *2	Thermokon, WRF04 PTD NTC 20k 5k gn Axx79777	Titec RTF3- NTC10k Axx59069	Thermokon, WRF06- TD-20k Axx81503	Thermokon WRF07 PTD NTC20k BTyp6 5k-gn Axx79778 Axx79779 Axx81579
	Value	Value	Value	Value	Value	Value	Value
17046 *1	2	2	3	2	3	2	2
17425	1	1	1	1	0	0	1
17434	30	30	30	30	0	30	30
17433	-30	-30	-30	-30	0	-30	-30
17436	5500	2500	5500	2500	0	2500	2500
17437	4785	3000	4785	3000	0	3000	3000
17435	100	100	100	100	0	100	100
17426	1	1	1	1	0	1	1
17427	1	1	1	1	0	1	1
17428	1	1	1	1	0	1	1
17424	1	1	0	1	0	1	1

*1 Einstellung RBG über Konfiguration --> Gerätekonfiguration --> Adresse 17046

*2 nicht mehr lieferbar

Zeiten

Adresse	Name
17439	Laufzeit Überstundenbetrieb Festlegung der Dauer für Überstunden. Funktion muss aktiviert sein, siehe Adresse 17426 Standard-Einstellung = 60 Minuten
17464	Laufzeit Boost Standard-Einstellung = 15 Minuten
17469	Laufzeit Klausur Standard-Einstellung = 60 Minuten

3.17.1 Raumbediengerät Digital

Adresse	Name
17589	Auswahl der Sprache 0 = Deutsch 1 = Englisch
17588	Anzeige der Luftqualität 0 = inaktiv 1 = aktiv

Adresse	Name
17598	Bewertung der Luftqualität 0 = inaktiv 1 = aktiv
17583	Grenze zur Anzeige gelb
17584	Grenze zur Anzeige rot
17585	Benutzer-Passwort 0 = inaktiv

„Konfiguration → Gesamtkonfiguration“

Adresse	Name
17586	Service Passwort
17591	Anzeige Sleepscreen 0 = inaktiv 1 = aktiv
17594	Anzeige Uhrzeit 0 = inaktiv 1 = aktiv
17597	Raumtemperaturmessung 0 = inaktiv 1 = aktiv
17600	Anzeige Icon-Beschriftung 0 = inaktiv 1 = aktiv
17599	Anzeige Restlaufzeiten 0 = inaktiv 1 = aktiv
17592	Abdunkeln des Displays Info: Anzeige des Sleepscreens nach doppelter Zeit
17593	Resthelligkeit im abgedunkelten Zustand

Die Werte sind bereits werksseitig voreingestellt und können projektspezifisch angepasst werden.

3.18 „Konfiguration → BACnet-Datenpunkte“

Zur projektspezifischen Benennung der Datenpunkte. Die Eintragungen werden als Object Name im BACnet-Explorer angezeigt.

3.19 „Konfiguration → Optionen*+“

Zur Freigabe der Modbus bzw. BACnet – Schnittstelle zur MBE/GA. Bitte sicherstellen, dass immer nur eine(!) Schnittstelle zur MBE/GA aktiv ist, sofern die Geräte an eine MBE/GA angebunden sind. Diese Option ist kostenpflichtig und deshalb mit separatem Passwort vor Zugriff geschützt.

Für Kommunikation per Modbus RTU oder Modbus

TCP: Modbus-Protokoll = 1

Für Kommunikation per BACnet MS/TP oder BACnet

IP: BACnet = 1

Bei Kommunikation per BACnet IP bei Adresse 16125 = 3 eintragen, ☞ „Einstellungen SL1 Anschluss X1 Serieller Bus“ auf Seite 16

3.20 „Konfiguration → Gesamtkonfiguration“

Im Anschluss an die Inbetriebnahme kann hier ein Protokoll mit allen Einstellungen erzeugt werden. Über den Befehl Drucken im Browser und Auswahl eines *pdf – Druckers kann eine *.pdf erzeugt und mit dem Protokoll zur IBN an den Kunden übergeben werden.

4 Menü Hand Steuerung

4.1 „Hand Steuerung → Kommandos“

Betriebsmodus

Adresse	Name
10000	Betriebsmodus 0 = keine Vorgabe 1 = Aus : Bei Aus ist das Gerät komplett aus, Frostschutz weiterhin aktiv! 2 = Auto : Entspricht Normalbetrieb 3 = Handbetrieb : Für den Funktionstest
10003	Geräteneustart 0 = keine Vorgabe 1 = Neustart : Einige Einstellungen innerhalb der Konfiguration erfordern einen Neustart.

Zurücksetzen der Filterstunden

Adresse	Name
10006	Reset Betriebsstunden Filter 0 = keine Vorgabe 1 = Reset : Es werden die Stunden bis zum nächsten Filterwechsel auf den voreingestellten Wert zurückgesetzt. ↪ <i>Konfiguration Funktionen*+ Filterüberwachung Adresse 17495</i> . Es spielt keine Rolle, ob der Filterwechsel nach Zeit oder Druck ausgelöst worden ist.

Stellgrößen der Aktoren

Für den Funktionstest der Geräte
Voraussetzung: Handbetrieb, siehe Betriebsmodus
Adresse 10000 = „3“

Adresse	Name
10012	Bypass / RWT Eingabe von 0...100 % Bei Platten-WRG bezieht sich die Prozentzahl auf den Bypass! D.h. 100% entspricht 0% Wärmerückgewinnung, da die Luft zu 100% durch den Bypass strömt. Bei Rotations-WRG bezieht sich die Eingabe auf die Wärmerückgewinnung an sich, d.h. 100% entspricht max. Wärmerückgewinnung = höchste Drehzahl.
10013	Außenklappe Eingabe von 0 oder 100 % 100% = Klappen offen
10015	Heizventil Eingabe von 0...100 % Die Kennlinie der Ventile wird hier eingestellt: ↪ <i>Adresse 17229 + 17230</i>

Adresse	Name
10016	Kühlventil Eingabe von 0...100 % Die Kennlinie der Ventile wird hier eingestellt: ↪ <i>Adresse 17239 + 17240</i>
10017	Lüfter Zuluft Eingabe als: Stufe 0...5 oder Spannung 0,6 – 10 VDC = 6...100% Die Ventilatoren laufen erst ab ca. 1,7 VDC an
10018	Lüfter Abluft Eingabe als: Stufe 0...5 oder Spannung 0,6 – 10 VDC = 6...100% Die Ventilatoren laufen erst ab ca. 1,7 VDC an
10019	Lüfter Sekundärluft Eingabe als: Stufe 0...5 oder Spannung 0,6 – 10 VDC = 6...100% Die Ventilatoren laufen erst ab ca. 1,7 VDC an

4.2 „Hand Steuerung → Kommandos*+“

Betriebsmodus

Adresse	Name
10000	Betriebsmodus 0 = keine Vorgabe 1 = Aus : Bei Aus ist das Gerät komplett aus, kein Frostschutz! 2 = Auto : Entspricht Normalbetrieb 3 = Handbetrieb : Für den Funktionstest
10003	Geräteneustart 0 = keine Vorgabe 1 = Neustart : Einige Einstellungen innerhalb der Konfiguration erfordern einen Neustart.

„Hand Steuerung → Kommandos*+“

Betriebsart

Adresse	Name
10001	Betriebsart 1 = Standby : Zum Abschalten der Geräte, Frostschutz aktiv, keine Temperaturhaltung. 2 = Abwesenheit : Temperaturhaltung aktiv, keine Luftqualität 3 = Anwesenheit : Temperaturhaltung aktiv Luftqualität aktiv
10002	Betriebsartübersteuerung 1 = Boost : Spüllüftungsbetrieb 2 = Klausur : Für leises Arbeiten 3 = Nachlüften 4 = Digestorenschaltung

Zurücksetzen der Betriebsstunden

Adresse	Name
10006	Reset Betriebsstunden Filter 0 = keine Vorgabe 1 = Reset : Es werden die Stunden bis zum nächsten Filterwechsel auf den voreingestellten Wert zurückgesetzt. ↪ <i>Konfiguration Funktionen*+ Filterüberwachung Adresse 17495</i> . Es spielt keine Rolle, ob der Filterwechsel nach Zeit oder Druck ausgelöst worden ist.
10005	Reset Betriebsstunden Lüfter 0 = keine Vorgabe 1 = Reset : Zurücksetzen der Lüfterbetriebsstunden
10004	Reset Betriebsstunden Gerät 0 = keine Vorgabe 1 = Reset : Zurücksetzen der Gerätebetriebsstunden

Stellgrößen der Aktoren

Für den Funktionstest der Geräte
Voraussetzung: Handbetrieb, siehe Betriebsmodus
Adresse 10000 = „3“

Adresse	Name
10012	Bypass / RWT Eingabe von 0...100 % Bei Platten-WRG bezieht sich die Prozentzahl auf den Bypass! D.h. 100% entspricht 0% Wärmerückgewinnung, da die Luft zu 100% durch den Bypass strömt. Bei Rotations-WRG bezieht sich die Eingabe auf die Wärmerückgewinnung an sich, d.h. 100% entspricht max. Wärmerückgewinnung = höchste Drehzahl.

Adresse	Name
10013	Außenklappe Eingabe von 0 oder 100 % 100% = Klappen offen
10015	Heizventil Eingabe von 0...100 % Die Kennlinie der Ventile wird hier eingestellt: ↪ <i>Kennlinie Heizventil Adresse 17229 + 17230</i>
10016	Kühlventil Eingabe von 0...100 % Die Kennlinie der Ventile wird hier eingestellt: ↪ <i>Kennlinie Kühlventil Adresse 17239 + 17240</i>
10017	Lüfter Zuluft Eingabe als: Stufe 0...5 oder Spannung 0,6 – 10 VDC = 6...100% Die Ventilatoren laufen erst ab ca. 1,7 VDC an
10018	Lüfter Abluft Eingabe als: Stufe 0...5 oder Spannung 0,6 – 10 VDC = 6...100% Die Ventilatoren laufen erst ab ca. 1,7 VDC an
10019	Lüfter Sekundärluft Eingabe als: Stufe 0...5 oder Spannung 0,6 – 10 VDC = 6...100% Die Ventilatoren laufen erst ab ca. 1,7 VDC an
10014	Sekundärluftklappe Eingabe von 0 ... 100% Die Kennlinie der Klappe wird hier eingestellt: ↪ <i>Kennlinie Sekundärluftklappe an AO5 Adresse 17237 + 17238</i> oder ↪ <i>Kennlinie Sekundärluftklappe an AO7 Adresse 17241 + 17242</i>

5 Menü Verbindung MBE/GA

Anzeige der Werte nur, wenn die Schnittstellen Modbus oder BACnet aktiv sind. Anzeige von „32767“ = keine MBE/GA-Anbindung aktiv. Beschreibung aller Datenpunkte siehe Installations- und Konfigurationsanleitung. BACnet: Schnittstelle ist nicht zertifiziert. Bis einschließlich Softwareversion 6.4 werden max. drei Slaves unterstützt.

Ab Softwareversion 7.4 werden max. 10 Slaves unterstützt.

5.1 „Verbindung MBE/GA → Gerät => MBE/GA“

Anzeige aller Datenpunkte, die vom Gerät an die MBE/GA gesendet werden.

5.2 „Verbindung MBE/GA → MBE/GA => Gerät“

Anzeige aller Datenpunkte, die von der MBE/GA an die Geräte gesendet werden.

Bei Modbus-Anbindung kann die MBE/GA durch Eingaben simuliert werden.

Ist BACnet aktiv, werden die Eintragungen direkt durch die BACnet-Variablen überschrieben.

BACnet: Für die BACnet-Kommunikation werden die Werte, kommend von der MBE/GA, in einen Zwischenspeicher geschrieben, verarbeitet, jedoch nicht gelöscht. Daher ist bei einigen Datenpunkten darauf zu achten, dass die MBE/GA ein „ungültig“ senden muss. Betrifft: AV12 → flnPvOperatingTypeOverriding (Vorgabe der Betriebsartenübersteuerung) und MV1 → elnOperatingType (Vorgabe der Betriebsart)

6 Glossar

ABL

Abluft

AI

Analog Input

AO

Analog Output

AUL

Außenluft

DI

Digital Input

DO

Digital Output

MBE/GA

Management- und Bedieneinrichtung / Gebäudeautomation

RGB

Raumbediengerät

RTC

Real Time Clock

RWT

Rotationswärmeübertrager

SEK

Sekundärluft

WRG

Wärmerückgewinnung

ZUL

Zuluft

7 Index

A			
A-Alarm.....	8	Lüftungsart.....	7
Alarme.....	8	Lüftungsinformationen.....	5
B		M	
BACnet.....	18	Messwerte Feuchte/Luftqualität	7
B-Alarm.....	8	Modbusadresse.....	16
Betriebsinformationen.....	5	R	
D		Raum- / Zulufttemperaturen.....	6
Diagnose.....	5	Reglerinformationen.....	5
E		Reset	
Einstellungen SL1 Anschluss X1 Serieller Bus.....	16	Filterstunden.....	8
Einstellungen SL2 Anschluss X2 Serieller Bus.....	17	Restlaufzeiten.....	9
F		S	
Feuchte		Schnittstellen.....	16
Steuerung.....	16	BACnet.....	18
Feuchteregelung.....	16	IP-Adresse.....	17
Filterstunden		IP-Gateway.....	17
Reset.....	8	IP-Netzmaske.....	17
G		Slave Geräte.....	16
Geräteinformationen.....	5	Stellgrößen.....	6
Geräteneustart.....	16	Steuerung	
Gerätstatus.....	5	Feuchte.....	16
I		Luftqualität.....	15
IP-Adresse.....	17	Systeminformationen.....	5
IP-Gateway.....	17	T	
IP-Netzmaske.....	17	Temperaturfühler Offset.....	13
K		Temperaturregelung.....	6
Komfortzone.....	13	Temperatursollwerte.....	13
Konfiguration.....	13, 14	U	
L		Uhr.....	14
Lüfterregelung.....	15	W	
Lüfterstufen.....	7	Winterkompensation.....	13
Luftqualität		Wochenprogramm.....	14
Steuerung.....	15	Z	
Luftqualitätsregelung.....	15	Zeitprogramm.....	14
		Zulufttemperaturgrenzen.....	13

TROX[®] TECHNİK

The art of handling air

TROX GmbH
Heinrich-Trox-Platz
47504 Neukirchen-Vluyn
Germany

Telefon: +49 2845 202-0
+49 2845 202-265
E-Mail: trox-de@troxgroup.de
<http://www.trox.de>

© TROX GmbH 2024